



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

Jvnivs Brachmonat hat XXX. Tag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Junius

1164. Anno Dñi
siben Machabeer / welche im alten Testament / sampt
ihier getrewen Mütter / gewölich gemartert seind wor-
den / darumb das sie von haltung des Gefases nit wey-
chen wolten. Von denen weiter am ersten Tag Augst-
monats. Dese erhebung ist geschehen durch den Herrn
Raynoldum Erzbischoff zu Eöln.

Lib. 4. Dialog. Item zu Rom des H. Erzdiacons vnd Beichti-
gers Paschasij / von welchem S. Gregorius schreibt.

Item zu Aruern der H. Beichtiger Alexandri vnd
Galle / von welchen Gregorius Turonensis schreibt.

Järliche Gedäch-
nuß vnd Geburtstäg der Außer-
wöhlten lieben Heyligen Gottes / im
Junio oder Brachmonat.

e Calendis Iunij.

Der I. Tag im Brachmonat.

In Rom helt man heut Wey-
hung der Kirchen / zur ehr des hey-
ligen Priesters vnd Marteners Ni-
comedis / dessen Marter am 15. tag
Herbstmonats begangen wirdt.

Item zu Cesarea in Palestina / des
tag des H. Priesters vnd Marteners Pamphili / der ein
Mann wor wunderbarliche Glaubens vnd heyligkeit /
ein grosse liebhaber der heyligen Schrifften vnd güten
alten

alten Büchern/der auch mit eigener hand vil Bücher geschriben. Von dem Hieronymus vnd Eusebius Cesariensis herrliche zeugnuß geben. Ist in der Maximianischen verfolgung gemartert worden.

Anno Dñi
300.

Item zu Augustodun/ der H. Marterer Kueriani des Bischoffs/ vnd Pauli des Priesters/ auch anderer zehen/ welche vnder dem Kayser Aureliano mit der Marter gekrönt seind worden.

Anno Dñi
273.

Item des H. Eriinensischen Abts Caprasij.

Item der H. Marterer Iusti vnd Viriani.

Item zu Rom des H. Marterers Iuentij.

Item des H. Eunonis (der auch Conradus genant wirdt) Probsts der Thümbkirchen zu Eöln vnnnd Marterer/ der von den Gottlosen zum dritten mal vber ein hohen Berg ward abgestürzt/ vnnnd da er vnuerletzt blieb/ ist er mit dem Schwert getödt worden. Leuchtet mit Wunderzeichen.

Anno Dñi
1066.

Item zu Wien des H. Bischoffs vnnnd Beichtigers Claudij/ so der ailffte Bischoff daselbst gewesen.

Item zu Trier/ bey der Porten/ die begräbnuß des H. Münchs vñ Beichtigers Simeonis / der hohe auß gebot des Obersten / auß dem Kloster auff dem Berg Synai gelegen/ vnd kam bis zu gemelter Statt/ fürt vil jar lang ein strenges eingezogens leben/ vnd als in der H. Er. daselbst beruffet/ fñhr er zu dem Himmelschen Reich/ da er ewigklich lebet/ wie die offte geschene Wunderwert bezeugen.

Anno Dñi
800.

Item die begräbnuß des H. Priesters Vincents Eriinensis / der inn Heyligkeit vnnnd Kunst wunderbarlich war/ zur zeit des Kayfers Theodosij vnnnd Valentianij/ hat ein gewaltigs Büch geschriben/ wie die Christen inn Glaubens sachen vor allen neuen Lehrern vnnnd

Junius

Anno Dñi
440.

mainungen sich hüten / auch nach gemeinem Glauben
vnd haltung der Väter / leben vnd bestendig bleiben sol-
len. Ist zu Rom seliglich verschieden.

Item zu Pictavis des H. Abts Louini.

Item die erhebung der leiber S. Gifleni / vnd des H.
Bischoffs vñ Betschters Sulpitij / auch der H. Junck-
frawen Leochadie.

Item zu Rothornach die erhebung des Leibs S.
Cypriani.

f iij. Nonas Iunij.

Der II. Tag im Brachmonat.

Anno Dñi
288.

In Rom ist heut der Geburtstag der H. Marterer
Marcellini des Priesters vnd Petri des Crocisten /
auch Artemij / sampt seiner Hausfrawen Candide /
vnd seiner Tochter Pauline. Als Artemius Petrum ge-
fangen hiele / ward sein befehne Tochter Paulina von
demselben Petro erlöset / dardurch Artemius sampt sei-
nem Weib vnd Tochter glaubig / vñnd von Marcellino
getaufft worden. Die alle ließ der Richter Serenus sa-
hen / vñnd Arcemium mit dem Schwert tödten / Candis-
dam vñnd Paulinam versteinigen / Marcellinum aber
mit feusten schlagē / nackend in der gefencknuß peinigen /
auff glas scherben werffen / on speiß da behalten. Petrum
auch mit harten banden peinigen / vnd endelich sie bald /
nemlich Marcellinum vñnd Petrum enthaupten / vnder
dem vnchristlichen Kayser Diocletiano. Ire leiber seind
von Lucilla begraben worden.

Item inn Campanien der Geburtstag des H. für-
nehmen

nennen Bischoffs vnd Marteners Erasmi / von welchem am nechstuolgenden tag weiter.

Item des hailigen Beichtigers Dorothei. Als diser die obgemeldten hailigen Marterer Marcellinum vnd Petrum enthauptet / sahe er ihre Seelen herlich gezieret gen Himmel fahren / darumb er Büss gethan / den hailigen tauff empfangen / vnd im feid entschlaffen.

Item zu Leon der hailigen / Fotini Bischoffs daselbst (der neunzig jar alt war) Zacharie des Priesters / Sancti des Diacons / Pagati / Maturi / Attali / Albine vnd Grate / sampt andern vierzigigen / vnder welchen eiliche zur zeit Marci Auelij vnd Antonini Be-

Anno Dñi

164.

ri / mit mancherley peinen getödt / deren Leiber wol angezindt / aber vnuerleht bliben / als da waren / Macarius / Alcibiades / Siluius Primus / Vlpus / Vitalis / Cominus / October / Philomenus / Geminus / Julia / Rogata / Emilia / Potamia / Pompeia / Rodona / Biblis / Quarta / Materna / Hesper (welliche auch Amnes genant ward) Alexander vnd Ponticus / ein jüngling von fünfzehnen jaren. Eiliche aber seind im gefencknuß gestorben / als nemlich Aristicus / Cornelius / Zozimus / Titus / Julius / Toticus / Apollonius / Geminianus / Julia / Ausonia / Emilia / Jannica / Pompeia / Donna / Justa / Trophina vnd Anthonia. Inn deren Gesellschaft ist auch gemartert worden die hailige Blandina / welche am ersten / andern vnd dritten tag / mit peinen vnd plagen angefochten / vñ doch im Glauben vnüberwindlich blieb / am vierten tag aber / ward sie mit Gaislen geschlagen / auff einem Ross gebrahten / vñ mit andern mehr gewaltlichen Peinen / wie das Gold im Feuer probiert / vnd endlich enthauptet. Vonn disen rechten Christi

E v

Dienern

Junius

Lib. 5. cap. 1.
2. 3. Dienern vnnnd Dienerin/ wirdt auch in Ecclesiastica hi-
storia gelesen.

Item des H. Münchs Zacharie/ der ein jünger des
H. Abts Siluani war/ hat ein strenges leben in der wü-
sten geführt/ sein Mantel mit füßen getreten/ vnd dar-
bey gesagt/ es könne keiner kein Münch oder recht Geis-
lich werden/ es sey dann daß er alle ding mit dem Her-
zen also vnder sich trette: war etwann im Geist enkuckte
vonn morgen an bis auff die zehend stund/ vnnnd sahe die
heerlichkeit Gottes.

Lik: Dialog Item des H. Münchs Martyrij/ von welchem S.
Gregorius schreibt.

g iiij. Nonas Iunij.

Der III. tag im Brachmonat.

In Campania zu Formien ist heut der Geburts-
tag des hayligen vnnnd grossen Antiochischen Bis-
choffs vnnnd Marterers Erasmi. Diser flohe
erstlich die Diocletianisch verfolgung/ vnnnd hielt sich
inn der Wüsten bey dem Berg Libano/ siben jar/ ward
vonn einem Rappen wunderbarlich gespeist/ auch
nach siben jaren vonn Gott ermahnet/ wider gen An-
tiochia zuziehen/ daselbs er vil volcks zu Christo beköht/
ward darumb gefangen/ erstlich mit bleykolben/ vnnnd
darnach mit stecken vnnnd hacken geschlagen vnnnd geris-
sen/ auch mit zerlahnem Dinschlit/ Schwefel/ Bech/
Bley/ Wachs vnnnd Del durchgossen: blib aber vnuer-
letzt/ ward wider inns Gefencknuß geleget/ aber vonn ei-
nem Engel inn Italiam gefüret: erwecket den verstor-
benen

benen Sohn Anastasij des Obersten in der Statt Eudicio/ dardurch Anastasius sampt seinem Sohn/ auch sonst bey zwölff Tausent Menschen beköhet/ vnnnd gesaufft worden. Erasmus aber/ war auß befehl des Kayfers Maximiani abermal gefangen/ zerföhret mit seinem Gebett ein grossen Abgott/ beköhet dardurch bey 3000. Menschen/ von denselben 330. gefangen/ vnd mit dem Schwert getödt waren. Ferner ist Erasmus mit einem glüenden eysen Rock angethan/ vnd inn ein Haffen vol Bley/ Bech/ Wachs/ Harz vnnnd Del vnder einander zerlassen/ gesetzt worden: vnd als er vnuerlest blibe/ war er wider ins Gefencknuß gesetzt/ aber vom Engel herauf geführet/ vnd in die Statt Formien/ in Campanien gelegen/ gebracht/ daselbst er vil Volcks abermal beköhet/ vnd gab mit Gebett seinen Geist auff.

Anno Dñi
290.

Item in der Statt Areto in Thuscia/ der heyligen Marterer Pergentini vnnnd Laurentini/ zweyer Brüder vnnnd Edlen Knaben/ welche Christum an gemeltem orth geprediget haben/ darumb waren sie in der Decianischen Verfolgung gefangen/ vnnnd mit mancherley peinen gemartert/ aber GOTT erhielt sie mit Wunderwercken vnuerlest/ dardurch bey zweyhundert vnnnd sechsig Haiden beköhet/ vnnnd darumb getödt worden. Dese zwen aber seind endlich enthauptet/ vnnnd von ihler Schwester Pergentina begraben worden.

Anno Dñi
253.

Item inn der Statt Corduba/ des H. Münchs Isaac. Als diser 27. Jar alt war/ ist er vmb Christi willen mit dem Schwert getödt worden.

Item des heyligen Antiochischen Priesters Isaac/ welcher gelebt hat in grosser Keuschheit des leibs/ vnnnd fürtrefflicher Weisheit/ hat vil geschriben wider die

Anno Dñi
Nestoria- 460.

Nestorianische vnd Eutichianische Keher. Von diesem schreibt Gennadius.

Item der heyligen 330. Märterer / so bey S. Crasti mit Marter zum Glauben bekört / vnnnd sich vmb Christi willen / in den bitteren Tod begeben haben.

Item die erhebung des heyligen Gregorij Bischoffs zu Veriche / von dem am 25. Tag Augustmonats wehter.

Item in Aurelianischer Landschaft / des H. Priesters Liphardi. Dieser war S. Leonhards Bruder (von welchem am 6. Tag Wintermonats gemeldet wirdt) verließ sampt ihm den Königlichen Hof / hieng S. Remigio an / zur zeit des Königs Clodouei / vnnnd ward von ihm zum Priester geweyhet : kamen darnach gen Aurelia / predigten Gottes Wort ein zeitlang daselbst / vnd dienten G D T embsigklich. Zogen endtlich mit einem Ruff von einander : Leonhardus in Aquitaniam zu predigen : Liphardus aber vber das Gestad Ligeris / da führet er ein Einsidlich leben / in einem klainen Hüttlin / schließ auff der Erden mit einem Sack vnnnd härin Kleid bedeckt / ließ sich täglich benügen mit einer Unz des Gersten Brots / tranck Wasser nur am dritten Tag mit massen. Hat sein Herz stets zu G D T vnd Götlichen dingen auffgerichtet. Leuchtet mit Wunderzeichen.

Anno Dñi
 500.

Item der heyligen 404. Märterer / welche von den heyligen Quirino vnnnd Julita zu Christo bekört seind worden. Als sie aber Christum predigten / seind

Anno Dñi
 230.

sie zu Iconio 10. Monat ins Gefäncknuß gelegt / vnnnd darnach enthaupt worden / vnder dem Kaiser Alexandro.

Item in Irland des H. Abts Rewini.

Item

Item zu Trier die begräbnis des heyligen Erbischoffs Nuncetiani.

Item der heyligen Königin Crotildis / welche bey der Statt Turonica wol betaget zu dem H. Erri gesaren / vnd zu Paris inn der Sacristey S. Peters Kirchen neben ihren Mann den König Clodouem begraben worden. Darnach aber ist sie in der heiligen zähl eingeschriben worden / vonn wegen mancherley wunderzeiten die sie daselbst thet / ist zu nechst bey S. Genouese Sarch in ein kostliche Bahr gelegt / erhebt worden. Von jr schreibe Gregorius Turonensis.

Lib. 2. 3. 6.

4. Histor.

Francofurt.

Anno Dni

1070.

Item zu Hasnonio in Ostrouandia / die Beyhung der alten Kirchen / welche Graf Balduinus in ein Benedictiner Kloster verwandelet hat / geschehen vonn den Bischoffen Lieberto Cameracensi / Rahtbodone Nouomenensi / Kaynerio Aurelianensi / bey welcher Kirchweyhung gewesen seind die Leiber der H. Marcelli / Platonis / Saluis / Amati / Donatiani / Bedasti / Amandi / Audomari / Gislens / Vincentis / Bertini / Winnoci / Wandregisili / Bauonis / Euerardi / Euberti / Landelmi / Hugonis / Aicadi / Eusebie / Rictrudie / Aldegundis / Ragenfredis / Regine vnd Waldetrudis.

A Pridie nonis Iunij.

Der III. Tag im Brachmonat.

In der Statt Scisia / inn Sclauonia gelegen / ist heut der Geburtstag des heyligen Bischoffs Durini / der zur zeit des Kayfers Diocletiani / vnder dem Landpfleger Galerio / vmb des Christlichen Glaubens willen mit stecken geschlagen / vnd ins Gefängnis

Junius

Anno Dñi
290.

Peri Steph
hym. 7.

Gefencknuß eingeschlossen ward / dieweil aber der Göt-
lich Glantz inn der Gefencknuß sichtbarlich erschine / ist
Marcellus der Kerckermeister vonn ihm bekört worden.
Darnach ward Quirino bey der Statt Sabaria ein
grosser Mühlstein an die Hand gehenck / vnd ist mit
demselben in den Fluß Sabarin geworffen worden. Er
aber redet dannoch vil mit den vmbstehern / das sie sol-
ches Exempels halben nit erschrecken solten / vnd erlan-
get endtlich durchs Gebett / das er zu boden sancke. Von
im hat auch Prudentius geschriben. Sein leib rhüet se-
hndt zu Rom.

Item noch in Sclauonia oder Illirico der H. 40.
marterer / welche von S. Quirico vñ Julia vnder dem
Keyser Alexandro / zum Glauben bekört / mit freer Blü-
tergiessung Christo die Ehr geben haben.

Item in der Statt Sabaria des heyligen Xutilli /
samt anderen zweyen.

Item zu Rom der heyligen Arcij / Datiani / Ca-
marij vnd anderen mitgesellen.

Item der heyligen Junckfrawen vnd Marterin
Dische / die war ein Tochter des Königs der Ouentali-
schen Saren. Wirdt auch am fünfften tag Weinmo-
nats gesent.

Heut wirdt auch an etlichen orten gehalten ein Fest
von den heyligen / kräftigen / vnd hailwertigen fünff
wunden Jesu Christi / vnsero gecreuzigten Herrn.

b Nonis Iunij.

Der V. Tag im Brachmonat.

Heut ist der Tag des heyligen / grossen / hochber-
heimpten marteners vnd Erzbischoffs zu Meins /
Bonifa.

Bonifacis/ der Teutschen Apostel/ so zuvor Winfridus
genannt war. Diser kam auß Engeland gen Rom/ward
vom heyligen Papp Gregorio dem andern zum Bi-
schoff geweyhet/ vnnnd zu predigen inno Teutschland ge-
schickt/ da er Bächen/ Franksosen/ Bayern/ Thüringen/
Hessen/ Windisch/ Marck vnnnd Friesland / sampt an-
dern Prouincien des Teutschlands durchwandert / vil
volcks beköhet/ vnnnd dem Catholischen Glauben vnder-
würffig machet / auch auß bewilligung des Papps die
Bisshumb im Teutschland aufgethailet/ Durckhardum
zu Würzburg / Willibaldum zu Eysset / Johannem
zu Salzburg / Ebertum zu Freysingen / Gaibaldum
zu Regenspurg / vnnnd Viuitium zu Passaw zu Bischoff
machet / vnd das Bisshumb zu Meins sechs vnd dreißig
jar löblich regieret / vnnnd als er Lucillum an sein statt er-
wöhlet het / zog er daruon / den Christenlichen Glauben
weyter zu pflancken / vnnnd ist endelich zu Dockinga inn
Friesland/ sampt seinen Mitbischoffen Eobano/ Win-
trugo / Walthero / Adalhero (oder Adalario) Stir-
baldo/ Hannuntio/ Busone/ Bachario / Gundecha-
rio/ Willihero/ Adolpho/ vnnnd andern trewen Dienern
GOTTES/ mit dem Schwerdt jämmerlich ermorde
wordt. Da sein Leib zur begräbnus zu dem Kloster Fuld/
welches er in Bächenwald gebawen/ geführt ward / leu-
teten durch Göttliche krafft / ohn Menschlichs zuthun/
alle Glocken. Seine Schrifftten seind noch vorhanden/
vnnnd bezeugen sein heiligs Leben/ vnd grosse sorg für das
Teutschland / welliches er mehrthails zu gehorsam der
Römischen Kirchen / vnnnd zu Christlicher ainigkeit/ be-
köhet hat.

Anno Dñi
755.

Item die begräbnus des hailigen Martirers Boni-
facis. Diser thet Büss vber sein vorigs vnkeusches Leben/
lieff

Junius

lieff zu der Marterer gefencknuß / tröstet vnnnd stercket sie
frey / erlidte auch selbs vil grausamer pein / vnnnd beköhret
vil volcks durch sein Ehrliche bestendigkeit / ward endt-
lich vnder den Kaysern Diocletiano vnd Maximiano /
inn der Statt Tarso enthauptet / darnach gen Rom ge-
bracht / vnd rhüet sekund zu Elwangen / von dem weiter
am 14. May.

Item der Edlen Römerin S. Aglahes. Von de-
ren droben am gemelten 14. tag May weiter gemeldet
ist.

Item inn Egypten der Geburtstag der h. ligen
Marterer Martiani / Nicandri vnnnd Apollonij / welche
vnder der verfolgung Maximiani waren inn der Statt
Atina von den Haiden gefangen / vnd 20. tag in der ge-
fencknuß gepeinigt / darnach zu enthaupten abgefürt / vñ
als die jung Haußfraw Nicandri sren Mann ermahnet /
er solt im Ehrlichen kampff bestendigklich verharren /
ward sie auch gefangen / vnnnd am dritten tag nach sñnen
enthauptet.

Item des h. ligen Adalaris Bischoffs zu Erf-
fordt / vnnnd anderer 53. Marterer / vonn S. Bonifacii
Gesellschaft.

Item der h. ligen Pergentine / die ein Schwester war der
h. ligen Marterer Laurentini vnd Pergentini (von wels-
chen am dritten tag diß Monats gemeldet ist) Dife kam
mit 60. Männern zu sñren Brüdern ins Gefencknuß / die
waren alle von sñr beköhrt / vnd von dem Priester Come-
lio getaufft.

Heut helt man auch gedächtnuß des h. wunderbar-
lichen Priesters vnd Reichigers Nicolai von Tolentin /
Augustiner Ordens.

Item zu Brüssel die gedächtnuß der seligen allezeit
Junck.

Junckfrawen Marie / auffgesetzt von wegen des heyllichen Sigs / so Johannes der erst diß namens / Herzog zu Lothringen / Brabant vnd Lemburg / an disem Tag zu Woeron eroberte.

e viij. Idus Iunij.

Der VI. Tag im Brachmonat.

Gut ist der Geburtstag des heyligen Philippi / welcher einer war auß den sibben ersten Diaconen / so die Apostel selbs erwöhlt haben / voll des heyligen Geists. Beköhret die Statt Samaritiam / vnd den Edlen Kämmerling der Königin Candaces / prediget inn vilen andern Steeten / thet grosse Wunderzeichen / vnd beköhrete ein vnzahlbare menig der Vngläubigen / ward ein geweihter Bischoff inn Tracia. Het vier berühmte Töchtern / Junckfrawen vnd Weisfagerin / durch welche Gott auch vil andere Junckfrawen gewonnen. Er kam endlich wider gen Cesarea in Palestina / vnd rhüet daselbst im friden mit seinen drey obgemelten Töchtern vñ Junckfrawen / die viert Tochter aber rhüet zu Epheso.

Acto. 8.

Item zu Tharso in Cilicia der heyligen 20. Martirer / welche zur zeit der Tyrannischen Keyser Diocletiani vnd Maximiani in derselben Statt durch mancherley pein Gott gepreist haben. Ihre Leiber seind hernach in Africam gen Hippon geföhrt worden / wie S. Augustinus bezeuget.

Anno Dñi
288.

Item zu Rom des heyligen Arthemij / vnd seines Weibs Candide / auch seiner Tochter Pauline / Dise zwey Weiber seind vnder dem Kayser Diocletiano verstant

B

verstant

Junius

verflainiget/ Artemius aber mit Arten getödtet worden/
von ihnen weyter/ am andern Tag diß Monats.!

Item in der Statt Nueduno der heyligen Aman-
tij vnd Alexandri.

Item inn Poln der Geburtstag des heyligen Bi-
schoffs vnd Marterers Vincentij / vnd seines Brüdere
Begnigni des Diacons. Diser Vincentius ward samit
seinem Bruder vnd vil andern Bischoffen zu Perusa
inn Welschland gefangen/ thet grosse Wunderzeichen/
dardurch auch der Graf Mauritius sampt anderen
vilen sich zu Christo beköhret/ darnach ward Vincen-
tius gepainiget/ mit stainen geschlagen/ auffgehencet/
gestreckt/ mit Facklen gebrennt/ inns Meer geworffen/
den wilden Thieren dargeben/ in ein Tieffe Grub gelas-
sen. Nach dem aber er solliches alles wunderbarlich
uberwunden / kam ersrey wider zu seiner Kirchen/ hielt
da Mess/ vnd gab vor allem Volck sein Gaist auff. Ve-
nignus aber ist mit den andern Bischoffen enthauptet
worden.

Item zu Blandinio des heyligen Erzbischoffs
vnd Beichtigers Guduuali/ der seine Cole Eltern vnd
grossen Erbtheil verachtete / inn ein Klosterlichen
Standt sich begab/ volgend seinen Bischofflichen stand
mit vilen vnerhörten wunderzeichen vnd hayligen tha-
ten zierete.

Item des hayligen Bisuntischen Erzbischoffs vnd
Beichtigers Claudis. Die anderen sehen ihn am nechsts-
folgenden tag.

Item selige Gedächtnus Norberti Erzbischoffs
zu Magdeburg vnd Beichtigers. Diser war ein ge-
borner Lothinger / vonn Geschlecht / Reichthumb /
vnd

vnd Wolredenhait fürtrefflich. Ward darnach ein
Prieſter/ gieng Barfuß / vnd prediget mit groſſer inn-
brünſtigkeit/ daß er vil Leuth beköhret. Het drey Ge-
ſellen/ mit denen er den Premonſtratenſer Orden / nach Anno Dñi
S. Augustins Regel angefangen. Er kam gen Cöln/ 1120.
vmb Hailthumb zuerlangen/ hielt ſampt den ſeinen ge-
borne Faſten/vnd erkennet auß Göttlicher offenbarung
verborgne ding vonn Cölniſchen Hailthumben/ ſo ihm
auch mitgethailt ward. Iſt darnach zum Magdebur-
giſchen Erzbischoff erwöhlet worden / regieret dieſelbig
Kirch löblich acht jar lang/ bauet vil Klöſter/vnd thet
Wunderzeichen.

Item zu Biturica der hayligen Junckfrawen
Scariole.

Item zu Mantua die erfindung deß H. Marterers
Celeſtini.

Item das leyden deß heyligen Biſchoffs Cerati/
vnder dem Kayſer Gratiano.

Item zu Trier deß heyligen Biſchoffs Auspicij.

d vij. Idus Iunij.

Der VII. Tag im Brachmonat.

S Constantinopel iſt heut der Geburtstag deß
hayligen Pauli / Biſchoffs daſelbs vnd Marte-
rers/ welcher vonn dem Arianiſchen Kayſer Con-
ſtancio ins elend verſchickt ward / inn das Städtlin Eu-
cuſſa/ in Cappadocia gelegen/ inn weißheit gar fürtreff-
lich/ ermahnet die andern mit Worten vnd Exempel zur
gedult / hat ein merckliches Büchlin von der Gedult ge-
macht.

B ij

macht.

Junius

Anno Dñi
359.

macht. Ist durch hinderlist der Arianer grausamlich stranguliert vnd erwürgt worden / vnd zu den Himelischen freunden gefahren.

Item zu Corduba der heyligen Petri des Priesters / Auentij / Jeremie / vnd anderer dreyen.

Item die ander erhebung der heyligen Junckfrauen vnd marterin Barbare / von Nicomedia gen Rom geschehen / deren Fest am 4. Tag Christmonats begangen wirdt.

Item in Irland des heyligen Bischoffs vñ Beichtigers Colmank / von welchem Beda schreibt.

Item des hayligen Beichtigers Godoaldi.

Item zu Mastrich die erhebung des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Seruatij / da die Burger von Mastrich dieses ihres heyligen Patronis leib (der von Eldone des Königs Heinrichi Sun hinweg gefürt ward) auß Sachsen wider überkommen haben. Sein fest wirdt fürnemlich am 13. tag May gehalten.

Item zu Bisanz des heyligen Bischoffs vñ Beichtigers Claudij.

e vj. Idibus Iunij.

Der VIII. Tag im Brachmonat.

In der Statt Suebio / inn Franckreich / ist heut der Geburtstag des heyligen Nouiomensischen Bischoffs Medardi. Dises heyligkeit wirdt darbey gnügsam erkennet / das inn seinem hinscheiden die Himmel auffgethan / vnd vor ihm drey stund Göttliche Lichter geschinen haben. Von der jungendt an war er fleißig inn Wercken der Barmherzigkeit / vnd herlich
im

im Geist der Weissagung / nach dem er Priester war /
 et er grosse Wunderzaitchen / regieret löblich sein No-
 uionenser Bisshumb 15. Jar. Ist darnach auch vier
 Jar ein Tornacenser Bischoff gewesen.

Anno Dñi
 539.

Item des heyligen Gildardi Bischoffs zu Rotho-
 mago der Hauptstatt in Normandy / der des obgemel-
 ten Medardi Bruder / vnnnd mit ihm ein Zwilling war /
 dise beide auff einen Tag (nemblich am achten Brach-
 monats) geboren / vnd nach dreyßig Jaren am selben
 Tag beide zu Bischoffen geweicht / auch hernach beide
 am selben Tag voller Tugend seligklich verschiden / gen
 Himmel gefahren seind.

Item zu Senonis des heyligen Bischoffs vnnnd
 Beichtigers Heraclij.

Item in Sardinia des H. Salustiani.

Item zu Corduba des heyligen Priesters vnnnd
 Marterers Habundij.

Item noch zu Corduba in Hispania sechs heyliger
 Mönch / so inn der Arabischen verfolgung / für den
 Ehrlichen Glauben Ritterlich gestritten / den Ma-
 chometischen vnglauben öffentlich gestrafft / vnnnd da-
 rumb von den vnglaubigen getödtet / ja auch verbrennt
 seind worden.

Item in Engeland des heyligen Eboracensischen
 Bischoffs vnd Beichtigers Wilhelmi.

Item zu Marsilia in Franckreich / des heyligen
 Aquensischen Bischoffs vnnnd Beichtigers Maximini /
 der war einer auß den 72. Jüngern Christi / vnnnd nach
 dem Sanct Stephan verstainigt ward / haben die Ju-
 den disen Maximinum mit sämpt Magdalena / Mar-
 tha / Marcella / Lazaro / Sidonio / vnnnd andern vi-
 len / in ein Schiff ohne Segel auff das Meer gethan /

B iij

die-

Junius

dieselbigen zu ertrencken / sie kamen dannoch auß GOTTES
TRES schickung mit dem Schiff gen Marsilia / vnnnd bes
köhreten dieselb ganz Landschaft zu Christo / darnach
ward Maximinus Aquensischer Bischoff / regieret die
selb Kirch löblich vierzig Jar / thet grosse Wunderzei
chen. Im fünfften Jar vor seinem absterben / gab er
Marie Magdalene das heyligst Sacrament / da sie jett
verschaiden solt: hat sie auch begraben / vnnnd ist nach
seinem abschid neben ihren Leib gelegt worden. Diser
Maximinus ist auch droben am 27. Tag May gesent.

Anno Dñi

550.
Grego. libr. 3.
Dialog.

Item des heyligen Maximiani Bischoffs zu Si
racusa vnnnd Beichtigers / so erstlich zu Rom ein Abt
in dem Kloster / in welchem S. Gregorius Magnus ein
Münch / war. Ist darnach ein Bischoff worden / vnnnd
hat mit vilen Tugendten vnd Wunderzeichen geleuch
tet.

Item zu Mex des heyligen Bischoffs vnd Beich
tigerg Glodulphi.

Item der heyligen Witwen vnd äbtissin Publice
von welcher in historia Ecclesiastica geschriben steht.

Item in der Landschaft Trecasino der heyligen
Frauen Syrie.

f v. Idus Iunij.

Der IX. Tag im Brachmonat.

Zu Rom / auff dem Berg Celio / ist heut der Ge
burtstag der heyligen Marterer Primi vnnnd Fe
licitiani. Dese herliche Marterer lebten lang / vnnnd
waren

wahren natürliche Brüder. Seind ihres Christlichen Glaubens halben von den Abgöttischen Priestern angeklagt / von den Tyrannischen Kaisern Diocletiano vnd Maximiano eingelegt / von dem Engel Gottes aber erledigt worden. Müsten bey einander sehr gleiche / dann abgefünderte / mancherley grausame pein vmb Gottes willen erleyden. Felicianus / da er dreyßig Jar ein Christ / vnd sonst 80. Jar alt war / ist mit Nägeln bey Händ vnd Füßen an ein Pfal angehefft / vnd daran drey tag ohne speiß gepeinigt: Primus aber / nach dem er auch gefangen / ward an ein Rharn auffgehent / sein Seyten mit Sacklen gebrennt / darnach zerlassens Bley in sein Mund gegossen. Seind endtlich baid auff einem offenslichen schawplaz für die wilden Thier geworffen / welche doch für ihnen ganz sanfftmütig stunden / dardurch sünffzehen hundert vnglaubigen sich zu Christo beköhret haben. Nach dem sie nun enthaupt worden / hat man ihre Leiber für die Hund geworffen / seind aber vnuerlest bliben / vnd zu Nacht von den Christen begraben worden.

Anno Dñi
287.

Item in Franckreich / in der Statt Agenno / das leyden des heyligen Leuiten vnd Marteners Vincentii / der gar herlich vmb Christi willen / wider die Gottlosen gestritten / vnd den wahren Glauben bis in den bitteren tod bekennet hat.

Item in Schotland des heyligen Priesters vnd Reichthigers Columbi / der ein Mann war grosser vnd wunderbarer Tugende / auch fürtrefflich in seinem heyligen wandel.

Item zu Nicca des heyligen Diomedis.

B iij

Item

Junius

Item inn S. Germanus Kloster/ die Kirchwey-
hung des Bethaus / so in der eh. des heyligen Apostels
Petri gebawet ist.

Item die erhebung des H. Bischoffs vnd Martes-
rers Esylli/ dessen begrabnuß am sechsten tag Wein-
monats gehalten wirdt.

Item zu Antiochia / der H. Junckfrawen vnd
Marterin Pelagie/ von welcher S. Chrysostomus vnd
Ambrosius schreiben.

Item die erhebung des H. Bischoffs vnd Reich-
tigers Edmundi.

g iij. Idus Junij.

Der X. Tag im Brachmonat.

Anno Dñi
270.

B Rom/ ist heut der Geburtstag der heyligen Ba-
silidis / Tripodis / vnd Mandalis / auch anderer
20. Marterer / so vnder dem Kaiser Aureliano/
vnd dem Pfleger Platone gelidten haben. Diser Ba-
silides dienet einem Haidnischen Herrn in Orient/ vnd
ward durch Gottes offenbarung gestrafft/ daß er / ein
Christ/ einem solchen Haidnischen Herren dienet.zog
also daruon mit seinen zweyen Gesellen / vnd kam mit
ihnen wunderbarlich vber das Meer in Welschland/
sörchten sich aber in ihr Statt/ (Aurelia genant) ein-
zugehen / diweil des Kaisers Aureliani verfolgung wi-
der die Christen so hefftig wütere. Desalhen sich darumb
Christo dem H. Erren im Gebett / wurden auch erhört/
daß sie ihre Geist im Frid auffgaben. Leuchten aber mit
Wunderzeichen.

Item

Item auch zu Rom / das leyden des heyligen für-
 refflichen vnd gelehrten Manns Gethulij / vnd seiner
 Gefellen Cerealis / Amantij vnd Primitiui. Cerealis
 ward von dem Kayser Adriano außgeschickt / Gethu-
 lium zusahen / darumb das er zu Rom vil Volcks im
 Glauben vnderwisse / ward doch von Gethulio bekohret /
 darzu dann auch Amantius des Gethulij Bruder halff.
 Wurden also alle drey mit sampt Primitiuo / der auch
 des Gethulij Bruder war / gefangen / vnd nach vilen
 schlägen dreyßig tag ins Gefäncknuß gelegt / vnd dar-
 nach mit Fewr verbrannt. Da aber Gethulius lenger
 lebet dann die andern / ward er mit stangen an Kopff ge-
 schlagen bis er starb. Von Sanct Simphorosa / die des Anno Dñi
 Gethulij Hausfrau war / vnd ihren sibem Söhnen / wirt 130.
 hernach am 27. Tag diß Monats gemeldet.

Item zu Nicomedia des H. Zacharie.

Item zu Antisiodoro des H. Bischoffs vñ Belch-
 tigers Censuris.

Item des heyligen Pitesters Mammarij (der 72.
 Jar alt war) vnd seiner Gefellen Felicis vnd Victo-
 riani der Diaconen / Libosi des Obersten der State /
 Donati / Albini / Laurentij / Faustini / Ziddini / Cri-
 spini / Leucij / Faustine vnd Faustini ihres Dreutigams.
 Dife alle seind vnder den Tyrannischen Kaysern Vale-
 riano vnd Galieno außgehencckt / mit brinnenden Sack- Anno Dñi
 len an ihre seyten gebrennt / vnd mit Hacken vmb Chri- 260.
 sti willen gerissen worden. Ober das hat man ihnen die
 Haut vber die Köpff abzogen / vnd glüende Helm dar-
 auff gesetzt : darnach sie auff einem Rost gebraten / mit
 ledern Riemen so greulich geschlagen / das ihr ingewaid
 heraus fiel. Seind endtlich enthaupt worden.

Junius

Item zu Cöln am Rhein das leyden des H. Abtes
vnd Märterers Maurini / welcher auff S. Pantha-
leons Kirchhof gelidten / vnd daselbst ehlich begraben
ligt. Von disem am 13. Tag Weinmonats weiter.

Item zu Paris / die begräbnus des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Landerici.

Item des heyligen Bardonis Bischoffs zu Meins
vnd Beichtigers.

Item des heyligen Fortunati Bischoffs zu Trier
vnd Beichtigers.

Item in Schotland die erhebung des heyligen Bi-
schoffs vnd Beichtigers Patricij.

Item auff dem Berg Synai die erhebung der H.
berhümpten Junckfrawen vnd Märterin Katharine/
von welcher am 25. Tag Wintermonats weiter.

A iiij. Idus Iunij.

Der XI. Tag im Brachmonat.

Gut ist der Geburtstag des heyligen vnd herr-
lichen Apostels Barnabe / der inn Eypren vonn
dem Geschlecht Leui geboren / vnd einer auß den
72. Jüngern Christi war. Ist von den Aposteln mit
Sance Paulo zu eim Prediger vnd Lehrer der Hayden
geordnet worden / predigte zum ersten den Glauben inn
Antiochia / vnd volgents zu Tarso / hat vil Volcks inn
Eypren beköht / zog auch gen Mayland / vnd predig-
te sibem Jar lang das Euangelium mit grosser frucht /
ließ allda an seiner statt Anathalonem seinen Jün-
ger vnd Nachkommer. Vnd als er wider in Eypren
sein Vatterland kam / thäten ihm die Juden in der statt
Sala-

Salamina vil Marter an / legten ihm ein steck an seinen Hals / schlaiffen ihn auß der Statt / vnd verbrennen ihn daselbst / des sibenten Jars Neronis. Aber seine Jünger begräben seine Dainet / welche hernach zur zeit des Kaisers Zenonis funden seind worden. Von ihm schreibe auch vil S. Lucas.

Anno Dñi
488.
Actoz. 1 r.

Item zu Aquileia das leyden der H. Marterer Fellicis vnd Fortunati / welche zwen Brüder waren / zu Vincenz geboren / da auch Fortunatus noch rühet. Seind in der Diocletianischen vnd Maximianischen verfolgung mit Stecken geschlagen / an ein Ram aufgehenckt / mit brünnenden Facklen ihre Seyten gebrent / welche doch auß Göttlicher krafft bald außgelöscht: darnach ire Leiber mit siedendem Del begossen / vnd entlich in der bekannnuß Christi enthaupt worden.

Anno Dñi
288.

Item in Egypten des H. Einsidels vnd Beichtigers Onophrii. Diser Mann Gottes / als er noch jung war / gieng er zu Thebaida in ein Kloster / kam darnach durch Engelische führung in ein Wüsten zu dem Einsidel Hermeo / der zaiget ihm ein wohnung / hat also in einer grossen Wüstin in Egypten / sechsig Jar / den Menschen unbekannt / Gott vnd ihm gelebt: dreyßig Jahr lang brauchet er nur Kreuter vnd frucht von Palmbäumen zu seiner speiß: die andern dreyßig Jar lebet er von Himlischer speiß / so ihm ein Engel alle Sontag mitthaillet / hett vnaußsprechliche ansechtung vnd arbeit in dem weg Gottes. Der heylig Abt Paphnutius (in dessen gegenwertigkeit er verschide) höret Engelische stimm singen / vnd sahe ein klares liecht seinen Leib bedecken. Diser Onophrius war an seinem ganken Leib harig wie ein Thier.

Item

Junius

Item der heiligen Einsidel Timothei / Johannis / Andree / Thadei / vnd Philippi / welche der heilige Paphnutius (als er die Wüstin durchwandert) funden hat / wie auch den gemeldten Onophrium.

Item des H. Beichtigers Spinuli / der ein Mann war grosser demütigkeit vnd gehorsame / vnd ein Jünger des heyligen Trierischen Erzbischoffs Hildulphi. Da sein heyliger Leib auß beselch des Engels zum Kloster geführt ward / gieng ein so grosser Wind / daß er särrige Dannen vnd Aichen aufriß vnd vmbwarff / noch bliben die brinnende Wachskerzen / so darbey getragen wurden / vnaußgelöscht.

Item die erfindung des Leibs S. Anthonij des weitberhümten Abts / welcher zur zeit Constantini auß Egypten gen Constantinopel geführt ward / geschahen auff dem weg vil Wunderzaichen / trieb auch neun Teufel von des Kaisers zu Constantinopel Tochter. Da aber hernach ein Graf auß Frankreich (mit Namen Jacobinus / des heyligen Grafen Wilhelmi Sohn) von Jerusalem gen Constantinopel kam / war ihm derselb heylig Leib geschenckt / welchen er gen Wien in Frankreich bracht / eben an dem Tag / an welchem Er erfunden ward. Da selbst er dann bis auff den heutigen Tag mit vnzehlichen Wunderzaichen leuchtet.

Item die gedächtnuß des H. Pilesters vnd Beichtigers Jodoel / auff welchem an disem Tag die Hand des Herren erschinen / vnd ihn sampt der newen Kirchen darinn er Weß hielt / sichtbarlich benedeyet. Von disem am 13. Tag Christmonats weiter.

Item zu Brem / des heyligen Erzbischoffs vnd Beichtigers Remberti / der vil herrlicher ding zu Gottes ehren in der Kirchen verrichtet.

b Pridio

b

Pridie idus Iunij.

Der XXI. tag im Brachmonat.

3 In Mayland ist heut der Geburtstag / oder (wie die andern sehen) die erfindung der H. marterer Nazarij / vnnnd Celsi des Knabens / deren Leyden am 28. tag Heymonats geehrt wirdt. Als diser Nazarius inn vilen Stätten Christum geprediget / ward er dem Tyrannischen Kayser Nerone fürbracht / dem volgt der Knab Celsus (den Nazarius auffgezogen het) mit wainen nach / seind also beyd ins gefencknuß gelegt / vnd den wilden Thieren sürgeworffen worden / bliben aber von denselben vnuerletzt: wardten auch ins Meer geworffen / giengen aber auff dem Meer / vnnnd kamen darnach gen Mayland / besüchten Geruasium vnd Prothasium. Warden vonn dem Pfleger Anolino widerumb gefangen / vnnnd nach vilen leyden mit dem Schwert getödt. Ihre Leiber seind von S. Ambrosio auß Göttlicher offenbarung funden worden / nach dem sie biß zur zeit der Kayser Honorij vnd Arcadij verborgen gelegen / wie da- von S. Paulinus schreibt.

Anno Dñi
64.

Item auch zu Mayland der H. marterer Basilidis / Cyrini / Naboris vnnnd Nazarij. Dife Edle Römische Burger verachteten das Abgöttische wesen / thailten ihre Güter vnder die Armen / vnnnd bekenneten Christum beständiglich / darumb sie gefangen / mit Scorpionen geschlagen / sibben Tag eingelegt / vnd endlich enthaupt seind worden. Ihre Leiber hat man für die wilden Thier geworffen / bliben aber vonn jnen vnuerletzt. Vnder disen seind Nabor vnnnd Nazarius mit Gorgonio dem Marterer durch Gordegandum den Bischoff

Anno Dñi
400.Anno Dñi
288.

Junius

Anno Dñi 765. Bischoff zu Metz/ auß erlaubnuß Pappsts Pauli/ vonn Rom inn Franckreich geführt worden: vnnnd hat gemeldter Bischoff Sanct Gorgonium gelegt inn das Kloster Gorzia/ Sanct Naborum aber in das Kloster Noua Cellula/ vnd S. Nazarium in das Kloster Loreshain/ da dann offte wunderzeichen geschehen/ zu gesundtheit der Kranken vnd Schwachen.

Item in Schotland des heyligen Erzbischoffs vnd Beichtigers Termant.

Item zu Brix in Holand/ des heyligen Priesters vnd Beichtigers Odulphi/ welscher vonn Edlem Geschlechte auß Franckreich geboren/ da er Priester ward/ thet er sich zum Bischoff zu Brix/ ward vonn ihm inn ein Kloster auffgenommen/ darinn er inn vilen Tugenten fürtrefflich/ vnd für ein Vatter des Klosters gehalten ward. Sohe hernach mit demselben Bischoff inn Friesland/ daselbst zu predigen/ vnd beköhrte vil Volcks/ kam endelich wider gen Brix/ weissaget/ vnnnd verscheid im Friden/ leuchtet inn vnd nach seinem leben mit vilen Tugenten vnd wunderzeichen. Seine Reliquien werden erhalten bey S. Saluator zu Brix.

Anno Dñi 849.

Item inn der Satt Xenen die erhebung der heyligen Junckfrawen Kunere/ geschehen durch Sant Willibordum/ vonn welcher am achthenden tag dis Monats weiter.

Item die erhebung des H. Bischoffs Euurel/ von welchem am 7. tag Herbstmonats weiter.

Item inn Mesopotamia des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Maruthe/ von welchem in histor. Tripartita.

e Idibus

e Idibus Iunij.

Der XIII. Tag im Brachmonat.

Zu Rom / ist heut der Geburtstag der heyligen Junckfrawen vnnnd märterin Felicite. Dife war ein Wittweugling der heyligen Junckfrawen Petronille / der Tochter des heyligen Apostels Petri / vonn wellicher oben am 31. May gemeldt ist. Ist nach S. Petronillen abscheid vonn dem Grafen Flacco gefangen / vnnnd / da sie sich ihm nicht verheyraten / auch den Abgöttern nicht opffern wolt / viersehen tag in der Gefencknuß mit hunger gepeiniget / darnach an ein Rham auffgehendet / endlich wider herab gethan / vnnnd inn ein stinckende Psüs geworffen worden. Welche doch der H. Priester Nicomedes (dauon am ersten Brachmonats) begraben hat.

Item des heyligen Priesters Sandile / wellicher in der Statt Corduba / durch enthauptung die marter empfangen.

Item inn Aseica der H. marterer Fortunati / Luciani / vnd Crescentiani.

Item zu Gent die erhebung des heyligen Landoaldi vnd seiner Gefellen / Amantis / Adriani / Vinciane / vnd Landrate / von welchen oben am 18. Tag Merckens weiter.

Item in der Statt Aternensi des H. Bischoffs vnd marterers Ceshei / welcher auch Peregrinus hieß / vonn dem Gregorius Magnus der H. Pappst zeuget / ward von dem Longobardinischen Tyrannen Omblone zum Tode verurtheilt / vnnnd da man ihn nicht enthaupten kundt / ward ihm ein grosser Stein an Hals gehendet / vnd

Anno Dñi
600.

vnd in dem Fluß Viscarie ertrenckt. Sein heyliger Leib
aber schwamm mit dem Stain empor / vnd kam durch
Engelische dienst bey der State Jardenense zu Land /
ward daselbst durch ein Hiimelischs Licht vnd andere
Wunderzeichen von Gott geoffenbaret / vnd von dem
Volck ehlich begraben.

Item zu Padua die Begräbnus des heyligen
Beichtigers Anthonis (zuvor Fernandus genant)
Vorfasser Ordens. Der war von Lisabona auß Por-
tugal / der auß begier die Marterkron zuempfangen / zo-
ge inn der Saracenen Land / als es aber G. D. anders
ordnet / führet er Einsidlichs Leben. Als er hernach wi-
der zu dem Kloster seines Ordens kam / ward er durch
die Gehorsam gezwungen / das Predigampt zuerwal-
ten. Inn dem er darnach vil vnd grosse Wunderding
schaffet / die irigen Kezer wider zu Christenlicher Ca-
tholischer Warheit bracht / vil Sünder beköhret / war
gewaltig inn grossen Wunderzeichen / vnd im Leben
gar fürtrefflich / het so ein fürtreffliche Gedächtnus / das
ihm Pappst Gregorius der neunt / Archan Testamenti
nennet. Studiret vnd beraitet seine Predig inn einem
hohen Nussbaum / als in einer Cellen. Hat vil Todten
aufferwecket / vnd am End seines Lebens den H. Eren
Jesum gesehen.

Anno Dñi
1200

Item in Palestina der heyligen Märterin Aquil-
line / Edel geboren / vnd von dem Bischoff Ahalio ge-
tauffet / da sie 15. jar alt war / beköhrete sie vil vnglau-
bigen zu Christo / vnd müste darumb in der Diocletia-
nischen verfolgung gefangen / gegaislet / vnd jämmer-
lich gemartert werden / bis das sie endlich enthauptet /
die marterkron erlangete.

Item die erhebung des H. Apostels Andree / ge-
sehen

schehen gen Veneuent/ vonn wellichem den letzten Tag
Wintermonats weiter.

Item zu Clareual in dem Gotshaus starb/ d' Münch
Gerardus/ von welchem S. Bernhard schreibt.

d xviiij. Calend. Iulij.

Der XIV. Tag im Brachmonat.

Gut ist der Tag des heyligen grossen Propheten
Elisei/ welches grosse wunderbarliche Werck/ in
dem vierten Buch der König angezaiget werden.
Het zwifach den Geist Helie/ nemlich zu Propheceyen
vnd wunderwerck zuthun. Kunde durch Gottes Gnad
mit 20. Broten/ hundert Männer speisen/ die Todten
inn vnnd nach seinem leben erwecken/ vnnd die haimlig-
keiten der Herken offenbaren. Ligt zu Samaria in Pa-
lestina begraben/ da auch der Prophet Abdias rhuet/ wie
S. Hieronymus bezeugt.

*In Epitaphio
Pauli.*

Anno Dñi

370.

Item zu Cesarea in Cappadocia/ der Geburtstag
des H. Bischoffs Basilii Magni/ der zur zeit des Kay-
sers Valentis in Lehr/ Weisheit/ vnd allen Tugenten
wunderbarlich geleuchtet. Hat vil trefflicher Bücher/ vñ
die Regel der Münch/ welliche die Armenier brauchen/
geschriben. Sein begräbnuß ist am 7. tag Jenneris ge-
halten worden/ daselbst von jm weiter.

Item zu Aurelia des H. Bischoffs vnd Beichti-
gers Aniani/ welches Geburtstag den 17. Wintermo-
nats gehalten wirdt.

Item der hayligen marterer Rufini vnd Valeris.
Dise seind vnnder Diocletiano zu Rhemis gefangen/
gen Suesion geführet/ vnnd auß befehl des Pflegers

X Rictio-

Junius

Rictoudri/ an ein Ram auffgehengt/ mit Bleifolben
geschlagen/ in der Befencknuß gepeiniget worden/ vnnnd
haben endlich durch enthauptung die Kron empfangen
so vom Himmel auff ihren Häuptern sichtbarlich
erschienen.

Item des H. Priesters vnd Beichtigers Quintiani,
Item zu Wien des heyligen Bischoffs vnd Beicht-
igers Eheris.

Item selige gedechtnuß Basilij/ Priors der grossen
Carthaus/ so der acht nach S. Bruno gewesen/ hat dies
selb Carthaus 23. jar löblich regiert/ mit wunderzeichen
geleuchtet/ vnd ist im Herin entschlaffen.

e xvij. Calend. Iulij.

Der XV. Tag im Brachmonat.

In Sicilien ist heut der Geburtstag des heyligen
Igen Viti/ Modesti/ vnd Crescentie/ vnder denen
Vitus / eines Haydnischen Rathsheren Sun /
genannt Hylas / von seinem Vatter offte geschlagen
ward / darumb daß er die Abgötter veracht. Darnach
befalch ihn sein Vatter den zweyen Eheleuten Mode-
sto vnd Crescentia / die solten ihn den Knaben zum Göt-
zendienst auffziehen / aber sie wardten von ihm beköt.
Ist vnaussprechlich/ was diser Knab vom Vatter vnnnd
dem Pfleger Aureliano gelidten hat / von wegen seines
beständigen Christlichen Glaubens. Er ward sampt
dem Modesto vnnnd Crescentia inn ein fewrigen Bach-
ofen gethan/ bliben aber alle vom fewr vnberürt. Dar-
nach ließ sie der Keyser Diocletianus / des Tochter
Vius schon vom bösen Geist erlediget het. an ein Ram
auff.

auffhengen vnd lang pe'nigen. Als aber der zwölffjährig
Knab Vitus den H. Ern bat/ daß er sie erlöset/ da ward
der lufft betrübt/ das erdirich erbidmet/ die donner brau-
seten/ vñ das vngewitter erschlug vil Hayden. Der Kay-
ser aber flohe im schrecken daruon/ der Engel löset die H.
auff/ vñ füret sie augenblicklich vber den fluß Silarum/
von danen sie kommen waren/ daselbst sie mit Gebett dem
Herin ire seelen auffgaben/ vnder einem baum. Aber die
Edel Fraw Florentia nam der H. leiber/ vnd begrub sie
mit Speereyen an den ortz Marianis genant.

Anno Dñi
288.

Item in Mesia in der Statt Dorosoro/ des heyligen
Kriegshmans Esichij / welcher mit dem heyligen
Julio (von wellichem am 27. tag May gemelt ist) ge-
fangen/ vnd lang in der Gefencknuß behalten/ auch ent-
lich vnder den Pfleger Maximo/ vnd dem Kayser Ale-
xandrio/ enthaupt ward.

Item zu Veneuent des H. Marterers Mercurij.

Item in Valencenenser Landschafft/ in S. Euspi-
ni Kloster / die Begräbnuß des heyligen Abts vñnd
Beichtigers Landelini/ welcher von S. Ausberto/ Ca-
meracenser Bischoff/ auffgezogen ist worden/ vnd nach
dem er sich von dem rechten weg het abführen lassen/ hat
er widerumb ein recht büßfertig leben mit fasten/ betten/
wainen vñ wachen/ volfüret. Ist auch drey mal gen Rom
gezogen/ vñnd daselbst vom Pappst/ zu ein Prediger ge-
ordnet. Der auch vil Klöster gebawet/ vñnd vil fruchten
in dem Weingarten des Herin geschaffet hat.

Item in Engelland/ inn der Statt Wentana/ der
H. Junckfrawen Eadburge.

Item zu Aruern des H. Beichtigers Abrahe/ von
wellichem Gregorius Turonensis schreibt.

Der XVI. Tag im Brachmonat.

* Bisantina
in Burgüd.Anno Dñi
100.

In Franckreich / inn der Statt * Besuntion / ist heut der Tag der heyligen marterer Ferreoli des Priesters / vnnnd Ferrutionis des Diacons / welche beyde vnnnd dem heyligen Leonischen Bischoff Treneo / das Wort Gottes zupredigen aufgeschickt worden. Seind vnder dem Richter Claudio erstlich an einer Ram grewlich aufgestreckt / lang geganglet / vnnnd inn Käcker eingelegt worden. Darnach hat man ihñ ihre Zungen abgeschnitten / vnd da sie Christum gleichwol / noch klar predigten / hat man einem jeden dreystig Alen in Hand vnd Fuß / auch ins Herz gesteckt / vnnnd endelich sie beyd enthaupt.

Anno Dñi
239.

Item zu Antiochia der Geburtstag der heyligen Marterer Eirici vnd seiner Mütter Julite. Diser Eiricus war ein Knab dreyer Jar alt / als er zu dem Kayser Alexandro sagen dorffte / er were vber die Natur ein Christ. Da er aber geschlagen ward / rufft er künlich: Christianus sum / vnnnd ward deslo kecker. Ist mit sampt seiner Mütter / glidsweiß zerschneiden / vnd ihre Gebain zerstreuet worden / dieselben aber seind von den Engeln zusamen gesamlet / vnd von den Christen begraben worden. Man list auch / das sie nach vilen schlägen vñ grausamen peine zu Tarso in Sicilia enthaupt seind worden. Mit disen zweyen haben auch andere vier vnnnd vierzig vmb Christi willen ihñ blüt vergossen.

Item zu Leon die begräbnuß des heyligen Arelatenischen Bischoffs Aureliani / der seinem Hirten ampt erewlich

treulich aufgewartet/ vnd mit einem heyligen Leben in der Kirchen/wie ein brinnende Fackel/ geleuchtet hat.

Item in der Statt Namnetis / des H. Bischoffs vnd Beichtigers Similiani.

Item des H. Kolandi/ Grafens zu Cenomanum/ auch seiner gesellen Oliuerij / vnnnd anderer / deren drey tausent gezelt werden/ so zur zeit Caroli Magni/ in Hispania von den Haiden erschlagen worden. Anno Dñi 810.

Item zu Meins/ des heyligen Martirers Aurei/ Bischoffs daselbst. Diser Aureus/ ist daselbst sampt seiner Schwester vnd vilen andern Catholischen Christen/ zu der zeit da die Gottlosen Hunen / Teutschland vberfielen/ in der Kirchen vnd am Altar ellendigklich ermordet worden. Anno Dñi 454.

Item zu Eyschel Constanker Bisshumb/ ist die erhebung der heyligen Junckfrawen Kunigund / Mechundis/ vnd Wibrandis.

Item die erhebung des H. Bischoffs Richardi.

Item in Dacia die erhebung des heyligen Abts Wilhelmi.

Item in dem Kloster Aquiria in Brabant/ die entschlaffung der heyligen vnnnd gar andächtigen Junckfrawen vnd äbtissin Lutgardis.

Item die Ordination vnd Weyhung des heyligen grossen Bischoffs vnd Beichtigers Nicolai / von welchem am 6. Tag Christmonats weiter.

g xv. Calend. Iulij.

Der XVII. Tag im Brachmonat.

Junius

In Rom ist heut der Geburtstag der heyligen 262. Märterer / welche vnder dem blutigirigen Kayser Diocletiano / ihren besten Glauben mit dem bitteren Tod öffentlich bezeugt haben.

Item des heyligen Beichtigers Vulmari / der S. Judoci Jünger / vnnnd ein Mann wunderbarer heyligkeit vnd Geistlichkeit war.

Item zu Aurelia des H. Priesters vnnnd Beichtigers Auiti / von welchem am 19. Tag Christmonats weyter.

Item zu Wien des heyligen Bischoffe Domnoli / der vnder dem grossen Papp Gregorio / ein fast Gottseligs leben führte.

Item zu Rom des H. Alexij / von welchem weiter am 17. Heymonats.

Item des H. Priesters Possenij / der ein Mann war wunderbarer einfaltigkeit.

Item des heyligen Gundulphi Bischoffe zu Bisturica vnd Beichtigers / der vil güts gewürckt hat / vnd insonderheit gegen den Gefangnen / sich gar barmherzig vnnnd fleißig erzaigete / darmit sie erlediget wurden.

Item in Tuscia / in der Statt Emilia / des heyligen Bischoffe vnd Beichtigers Hunectij / der fürtrefflich war in Tugenten vnnnd Wunderzaichen / dessen Leib sekund zu Cremona rühet.

Item des heyligen Beredemij / Bischoffe zu Aunon / vnd Beichtigers.

Item in Engeland des heyligen Abts vnd Beichtigers Botulphi. Diser hat allzeit sein gesprech gehalten / von wolthat vnd hail der Seelen / vnnnd von frewd der ewigen seligkeit.

Item

Item in Irland des H. Beichtigers Enolich.

Item in dem Kloster Harea des H. Beichtigers Juliani.

Item (als etliche wollen) die begräbnus des H. Einsiedels vnd Beichtigers Bernardi / von welchem oben am 16. tag May weiter.

Item die erhebung des H. Marterers Innocentij / auß der Thebeer Legion / auff dem Berg Siberg.

Item des H. Fulconis Erzbischoffs zu Rhemen vnd Marterers / der sich tödten ließ zu beschüzung vnd beschirmung der Kirchischen freyheit.

Item zu Pisa des Edlen Beichtigers Kamertij / der ein Bilger wahr / vnd das heylig Land haimsücht / auch in der Abstinenz vnd Gottseligkeit fürtrefflich.

Item in Arabia / soll heut im fewrigen Wagen verzückt worden sein / Heliass der Prophet. 3. Reg. 17.

Anno ante
natū Chri-
stum 903.

A xiiij. Calendas Iunij.

Der XVIII. Tag im Brachmonat.

Zu Rom / ist heut der Geburtstag der H. Marter-
rer Marci vnd Marcelliani / zweyer Brüder vnd
Zwilling. Dis waren Ede Römer / seind vnder
dem Kaiser Diocletiano von dem Hauptmann Fas-
biano lang im Gefencknu: behalten / zu denen kamen
ihre Eltern / Weiber / Kinder vnd Freund / vnd batet
sie / von ihrem sürenemmen abzustehn. Aber S. Seba-
stianus stercket / vnd machet sie beherst zu der Mar-
ter / beköhret auch ihre Eltern / darnach warden sie an ein
Pfal gebunden / vnd spizige Nägel in ihre Füß geschla-
gen.

X iiij

gen.

Junius

Anno Dñi gen. 288. Als sie aber Christum zu loben nicht auffhieten/
seind sie mit einem Spieß durch die Seyten gestochen
worden/ vnd also mit der Marter ehr zu dem Himmeli-
schen Reich gefahren.

Item in der Spannschen Statt Malaca/ der hey-
ligen Marterer Siriaci vnd Paule der Junckfrawen/
welche beyde nach vilen schweren vberwundnen peinen
versteinigt seind worden.

Item zu Alexandria der H. Junckfrawen Mari-
ne/ welche ein ainige Tochter war/ gieng in ein Manns
Kloster/ als ob sie auch ein Mannsperson were/ vnd
nennet sich Marimum/ lebte gar Gaislich/ fähr auß ge-
horsam mit einem Wagen wie ein Fühmann/ lebt inn
grosser Armüt vnd gedult. Vor shrem Tod konte nie-
mand wissen/ das sie ein Weibsbild war. Zum zeug-
nuß shrer Heyligkeit/ thet Gott durch sie nach shrem tod
vil Wunderzaichen.

Item der Geburtstag der H. Marterer Potenti-
ni des Diacons/ Felicis des Priesters/ vnd Simplicij
des Kriegsmanns/ so zu Stainfeld rühen.

Item in der Statt Burdegala/ des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Amandi / welcher den heyligen Eol-
nischen Erzbischoff Severinum auß Englischer erma-
nung empfieng / vnd ihn / den er zuuor nie gesehen / mit
ainem Namen nennet.

Item inn Senonensischer Landschaft zu Cell/
die begräbnuß des heyligen Bischoffs Fortunati / zu
Werhel geboren/ der im Leben vnd Lehrfürtrefflich war/
ist etwann bey zwainzig meyln von Paris / im freid ent-
schlaffen.

Item zu Cremona des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Himeri.

Item

Item der heyligen Junckfrawen Kunere / welche von der Gesellschaft der ailtfrawent Junckfrawen / vnd ein Blüverwandte S. Besule war / blib allein ein zeitlang nach den andern getödteten vberig / beßiß sich aller Gottsforcht / kam endlich auch zu dem Palmzweyg der Marter / vnnnd leuchtet mit vnzahlbaren Wunderzeichen.

Item selige gedächtnuß der Gottgeweihten Junckfrawen Elisabeth zu Sconaugia / deren vil Göttliche gehaimnuß offenbaret seind worden : von jugendt an verließ sie die Welt / dienete G D T mit Fasten vnnnd Betten / mit hartem gaislen Casteyet sie ihren Junckfrawlichen vnnnd vnbesleckten Leib / war wunderbarlich in der gedult / offte vnd kräftig von G D T heimgesücht / hat ein trefflich Büch geschriben von Göttlichen vnnnd hailtsamen ermahnungen : war mit Christo ihrem Driutigam gar verainet / vnnnd volgte dem hailigen Gaisst ohn alle widersprechung. Verschied endlich im friden / da sie 21. Jar alt war. Anno Dñi 1156.

Item in dem Port Tripolis des heyligen Marterers Leontij / vnd seiner Mitgesellen. Welcher Leontius vnder dem Kayser Vespasiano / auß befehl Adriani des Richters / so lang vnd grausam mit Rhäten geschlagen / biß daß er seinen Gaisst G D T auffgab / dessen Marter Cyrus ein Schreiber in bleyne Tafeln verzeichnet / vnnnd zu des heyligen Marterers Grab gelegt hat.

Item in der Insel Lipara des heyligen Münchs Calogeri / von welchem S. Gregorius meldung gethan / in quarto Dialogorum, da er von einem Einsidel grosser Zugende sagt / der des Arrianischen Königs Theodorici Seel hab sehen in Vulcani Häfen werffen.

Junius

b xiiij. Calend. Julij.

Der XIX. Tag im Brachmonat.

Das Mayland ist heut der Geburtstag der heyligen
Marterer Geruasij vnd Prothasij / zweyer Brüder
vnd Zwilling. Ihre Eltern waren Vitalis vnd
Valeria / von denen am 28. Tag Aprilis gemeldet ist.
Nach derselben Eltern marter / lieffen sie frey alle ihre
Knechte vnd Hausgesind / außspendeten all ihr Güt
den Armen / hiengen dem heyligen Nazario an. So
gen darnach wider gen Mayland / dieneren & mit
lesen vnd betten / zehen Jar in einer Kammer eingeschlos-
sen. Waren endtlich vom Grafen Astasio gefangen /
vnd Geruasius so lang mit Bleykolben geschlagen / bis
er sein Geist auffgeben Prothasius aber an ein Kham
auffgehengt / mit stecken geschlagen / vnd endtlich ent-
hauptet / vnder dem wüterich Nerone. Ihre Leiber hat
hernach der H. Ambrosius / zur zeit des Kaisers Theo-
dosij / auß Göttlicher offenbarung also vnzerstöhret im
Grab funden / als ob sie erst denselben Tag getödt weren
worden / wiewol nach ihrem leyden mehr dann 300. Jar
verlauffen waren. Bey diser erhebung seind auch grof-
se Wunderzeichen geschehen. Von ihrem würdigen vnd
kräftigen Hailthumb / schreiben vil S. Ambrosius vnd
Augustinus.

Anno Dñi
67.

Anno Dñi
370.

Anno Dñi
64.

Item zu Rauenna des heyligen Marterers Disce-
puli. Diser war ein Arzt auß Liguria / gar forchtam
zur zeit der verfolgung. Da ihn aber S. Vitalis ster-
cket / gieng er vnerschrocken zu dem Tod / vnd ließ sich
von Paulino dem Richter vnder dem Tyrannischen
Kaysen Nerone gern enthaupten.

Item

Item zu Erfordt das Fest Visionis MARIE/der
glorwürdigen Junckfrawen vnd Gottes gebärdin.

Item des heyligen Abts vnd Beichtigers Romualdi/ ersten Stiffers des Camaldulenser Ordens. War
des Herzogs von Rauenna Sohn / vnnnd darnach ein
Münch von grosser abstinenz. Sein leben war mit Tug-
genten vnd Wunderwercken fürtrefflich: Hat vil vnnnd
grosse anfechtung des Sathans gelidten / vil Klöster
auffgericht / vnd auß Gottes offenbarung ein Regel sei-
nen Brüdern fürgeschriben / ist auß grosser begird zur
Marterkron / mit sampt 26. Jüngern in Vngerland
gezogen / müßt aber krankheit halben widerköben. Ver-
schid im feiden zur zeit Kaiser Heinrichs des ersten / als
er 120. Jar alt. Von ihm schreibt Petrus Damianus.

Anno Dñi
1030.

Item des heyligen Marterers Bonifacij / der ein
Jünger war des jetztgemelten heyligen Romualdi / vnd
ein Blätverwandter Kaisers Othonis des dritten / auch
ein Münch / Camaldulenser Ordens: lebet lange zeit
gar Geistlich / also daß er alle Wochen nur zweymal aß.
Ward darnach vom Papsi zum Erzbischoff geweyhet /
vnd den Sarden zu predigen außgesandt / kam in Keus-
sen vnd Sclauonien / gieng barfüß daher / vnd solt der
Keussen König zum Christlichen Glauben beköht wer-
den / so müße diser Bonifacius durch ein grosses Feuer
gehn / als er nun solches ohn verlesung thete / beköht
sich der König zu dem Glauben / sampt einer grossen
menige Volcks / so da gegenwertig. Darnach zohe
Bonifacius zu des Königs Brüder / vnnnd prediget da-
selbst. Als derselbig König ihn enthaupten ließ / ward
er blind / vnd alle umbstcher vnbehöglich / welliche dar-
nach alle wider zu sich selbs kamen / vnnnd sich tauffen
liessen.

Anno Dñi
960.

Item

Item der heyligen Marterer Johannis vnd Benedicti / auch Jünger des offtgemelten Romualdi / von welchem sie außgeschickt wurden / das Euangelium den Sclauen zupredigen / vnnnd beköhreten auch den König Busculum. Seind darnach von den Mördern in ihier Cell erwürgt worden / deren Leiber vnzerstört bliben / ob schon die ganz Cell verbrennt ware. Die Todschläger kundten auch nicht weichen / biß sie von dem König gefangen waren.

Item des heyligen Hildegemi / ersten Bischoffs zu Halberstatt / vnd Beichtigers / der ein Bruder war des heyligen Luthgeri Bischoffs zu Münster.

Item der heyligen Junckfrawen vnnnd Marterin Helene oder Alene / wie es die andern nennen / welche des Haidnische Königs Leuoldi ainige Tochter war / ist auß befehl ihres Vatters gemartert worden / vnd hat nach ihrem Tod mit so vilen Wunderzeichen geleuchtet / daß dadurch ihr Vatter bewögt / vnd zugleich den Glauben Christi / die Gnad des Tauffs / vnd verzeihung der sünden empfieng. Diser heyligen Junckfrawen Leib / rühet in Brühler Grafschafft / bey dem Kloster Forestum / inn einer Capell der Pfarrkirchen / die ihr geweyhet ist.

Anno Dñi
1193.

Item die erhebung der H. Margrethe / Königin inn Schotland / der Schwester des heyligen Edwardi Königs in Engeland.

Item in der Statt Besuntion oder Bisanz / die gedächtnuß des H. Erkmarterers Stephani.

e xij. Calend. Iulij.

Der XX. Tag im Brachmonat.

D Rom ist heut der tag der Begräbnus des heyligen Nouati/ der ein Bräder war des Priesters Timothei/ seind beyde von den heyligen Aposteln im Glauben vnderwisen worden. Ihre Schwestern waren Potentiana vnd Praxedis/ Gott geweyhete Junckfrauen: haben alle mit samit ihrem Vatter Pudente vil arme Christen in ihrem Haus erhalten/ vnd als Nouatus krank lag/ ist er vom dem heyligen Papp Pio mit den hailtsamen Sacramenten gestercket worden/ vnd in denselben gegenwertigkeit im frid entschlaffen.

Anno Dñi
154.

Item inn der Statt Thomis/ der heiligen Pauli vnd Cyriaci.

Item des heyligen Papps vnd marterers Silueris. Diser war auß Schampaniē/ als er den Keiserischen Patriarchen Anthemium/ welcher von seinem vorfaher Papp Agapito abgesetzt ward/ nit wider einsehen wolt/ ward er auß anstiftung der Kayserin Theodore inns elend verschickt/ hat sein leben in der bekännuß des Herren mit vilerley beträbnus geendet.

Anno Dñi
535.

Item des heyligen Barani Bischoffs zu Rauenna/ vnd Beichtigers.

Item in der Statt Sagiensi des heyligen vnd andern Bischoffs vnd Beichtigers Latuini.

Item des heyligen König vnd Beichtigers Abagari/ in der Statt Edissa/ welcher vnserm Hayland ein Sendbrieff zu geschickt/ vnnnd von ihm widerumb einen Brieff empfangen hat/ ist nach der Auffart des H. Erns von Laddeo/ dem H. Apostel Christi/ mit seinem volck getaufft worden.

Item die Erhebung des heyligen Königs vnnnd marterers Eduardi.

Item

Junius

Item der heyligen Junckfrawen Florentiane.

Item die Begräbnus der heyligen Junckfrawen
Abegundis / die ein Tochter war des heyligen Königs
vñ marterers Basini / welche aufferhalb Gent in Trun-
sinio bey irem Vatter rhüet.

Item der H. Ide / deren Leib zu Gent inn S. Jo-
hans Kirchen behalten wirdt.

Item der achte tag des heyligen Anthonis von
Padua / Barfüßer Ordens.

d xj. Calend. Iulij.

Der XXI. tag im Brachmonat.

Zu Meins ist heut der Geburtstag des heyligen
Priesters vñd Marteners Albani / welcher zur zeit
des Keyfers Diocletiani auß der Insel Mansia zo-
ge / mit dem heyligen Theonesio vñ Bischo gen Mayland
kam / vñd von dannen in Franckreich geschickt ward.
Nach dem aber Bischo zu Augspurg gemartert ward /
kam Theonesius mit Albano gen Meins / predigt den
verbohten Goten vñd Arrianern die Warheit des
Christlichen Glaubens beständiglich / dieselben haben
Albanum gegaislet / vñd mit dem Schwert enthauptet.
Der tod Körper aber hat den Kopff in die händ genom-
men / vñd an die stadt / da er hat wollen begraben sein / ge-
tragen. Daselbst hat hernach der Bischoff Nicholphus
ein Kirch gebawen / vñd S. Albani Grab erhöhet vñd
gezieret. Ligt aufferhalb Meins.

Item inn der Statt Siracusa / inn Sicilien / der
Geburstag der H. martener Rufini vñd Marcie.

Item

Anno Dñi
380.

Item zu Rom der heyligen Junckfrawen Deme-
 erle/die ein Tochter war des heyligen marterers Fausti/
 vnd ein Schwester Bibiane (vonn wellicher am andern
 tag Christmonats gemeldet wirdt.) Als sie für den ab-
 trinnigen Kayser Julianum geführt ward/ hat sie in der
 bekannnus Christi ihren Geist auffgeben. Ist von dem
 heyligen Johanne ihrer Mütter der hayligen Dasrosa/
 vnd zu ihrer Schwester Bibiana begraben worden/ bey
 dem Palast Luciani.

Anno Dñi
 360.

Item in Cilicia des heyligen marterers Juliani /
 der von seiner Christlichen Mütter Gottselig auff-
 zogen / als er nun achzehen jar alt war / wurd er seines
 Glaubens halb vor dem Richter Martiano angeklagt /
 vnd da er den Götzen nicht opffern wolte/ ist er am gan-
 zen leib jämmerlich geschlagen/ vnd darnach im Kercker
 eingeschlossen worden. Da besettiget in die Mütter in
 seinem Christlichen fürnehmen. Also daß er sich lieffe
 in einem Sack des Sands / vnd der giftigen Schlan-
 gen voll/ wol einnehen/ vnd also in das Meer stürzen.
 Sieh weyter von jm am 22. diß Monats.

Item inn dem Madritacenser Flecken des heylig-
 en Abts vnd Beichtigers Leuthfridi/ wellicher zum
 jaichen seiner fürtrefflichen Hayligkeit / mit seinem Ge-
 bet einen Bronnen auß dem Erdrich herfür bracht.

Anno Dñi
 700.

Item in Africa der hayligen Quiriaci vnd Apol-
 linaris.

Item zu Trier des heyligen Martini des andern
 Bischoffs daselbst vnd Beichtigers / welcher auch die
 Kirch zu Lungren geregirt / die Hasbanos beköht /
 vnd mit vilen wunderzeichen geleuchtet hat.

Item

Junius

Item zu Cöln in S. Martins Kloster/die gedechtnuß des hayligen marterers Eliphij.

Anno Dñi 1327. Item auch zu Cöln/ in S. Johans vnd S. Cordule Kirchen/die erfindung der heyiligen Künigin/ Junckfrawen vnd marterin Constantie / von der gesellschaft der ailff tausent Junckfrawen.

Item die weyhung des hayligen Apostels Jacobi des mindern.

e .x. Calend. Iulij.

Der XXII. tag im Brachmonat.

Anno Dñi 1307. **A**LX Alexandria / auff dem Berg Ararat / ist heut der Tag der hayligen zehntausent marterer / welche alle mit sampt ihrem Obersten Achaetio / vander den Kaysern Adriano vnnnd Antonino (da sie als Krieghleut wider die Agarener vnnnd Euphratenfer kempffen solten) von dem Engel Gottes inn dem Glauben vnderwisen vnnnd gesterckt seind worden / in welchem Glauben sie auch die seind oberwanden vnd versagten. Da sie aber bestendigklich bekenneten/das Christus der gecreuziget ein wahrer Gott wäre / befohlen die Keyser / das man an ihnen allen Christi leyden vnnnd marter üben solt / demnach waren sie mit dörnin Kronen gekrönt / ihre Seyten mit Spiessen durchstochen / von den Kriegh knechten verspottet vnnnd verspuyet / vnnnd an einem Freytag zur sechsten Stund gecreuziget auff dem Berg Ararat / so in Armenia / nicht weyt von Alexandria ligt. Seind also in ihrem Blüt getaufft worden / vnnnd haben am Creuz ihre Gaisl auffgeben/als die rechten nachfolger Christi. Die Engel ha

gel haben ihre Leiber abgenommen/ vnd auff demselben Berg begraben. Es seind auch daselbst die Zeichen geschehen/ wie zur zeit des Leydens Christi/ dann es war ein grosser Erdbidem/ die Felsen zerspielten/ vnd die Sonn verlor ihren schein. Die fürnembssten vnd edlesten vnder ihnen waren/ Hermolauus der Bischoff/ Alexander/ Marcus/ Eliadis/ Draconarius/ S. Achatius Bruder/ vnd Theodorus/ der ein Hauptmann vber tausent Kriegsknecht war.

Item in Engeland des heyligen Albani/ oder (wie andere lesen) Albini des Erzmarterers inn Engeland. Der hat sich erstlich bekört zum Christlichen Glauben/ durch ermahnung einer Geistlichen Person/ so zur zeit der verfolgung inn seinem Haus lebte. Ist zur zeit Diocletiani inn der Stadt Verolamio gefangen/ vnd nach harten straiichen vnd schweren peinen enthauptet worden. Mit im hat auch gelidten einer auß den Kriegsknechten/ welcher ihn nicht enthaupten wolt/ da er die Wunderzeichen sahe/ so inn seiner außführung geschahen. Nach ihm haben auch gelidten Aaron/ Julius/ vnd vil andere/ Manns vnd Weibspersonen (vonn welcher hernach am ersten Tag Julij gemeldet wirdt) die durch seine gethane Wunderwerck beköhret seind worden. Sein Leib ward erstlich gen Rom geföhret/ darnach durch Kayser Diethonis des dritten Wätter gen Eöln geschickt/ daselbst rhüet er sekund in S. Pantaleons Kirchen.

Anno Dñi
286.

Anno Dñi
1000.

Item zu Nola inn Schampanien/ der Geburtstag des heyligen berühmten vnd gelehrten Bischoffs vnd Reichthigers Paulini/ welcher (wie von ihm schreibt S. Gregorius im dritten Büch Dialogorum) nit allein in weisheit vnd heyligkeit/ sonder auch inn gewalt vnd

Anno Dñi
430.

Junius

Anno Dñi
430.

Herck wider die Teufel geleuchtet / hat in der Wandali-
schen verfolgung / alles was er haben vnd vberkommen
kündt / den gefangenen Christen zuge stellt / ja auch sich
selbst verkauffen lassen / daß einer armen Witfrawen
Sohn ledig wurd / vnnnd machte sich also zum aignen
Knecht eines Haidnischen Herren / war lange zeit sein
Gärtner / erlanget aber endtlich souil / daß alle gefange-
ne von dem König in Africa ledig gelassen mit ihm / mit
welchen er wider gen Nola zogen / vnnnd endtlich im feid
entschlieff. Hat vil trefliche ding geschriben / vnd wirdt
von Augustino vnnnd Hieronymo gelobt.

Item die begräbnusß des heyligen Nicee / Bischoffs
der Statt Komatiana / der in heyligkeit / erbarkeit vnnnd
Kunst treflich gewesen / vnnnd auch etliche Büchlein ge-
schriben.

Item des heyligen Marterers Juliani / vnd viler
anderer. Da diser Julianus 18. Jar alt war / ist er zur
zeit des Kayfers Decij / vnder dem Pfleger Martiano /
in der Statt Flaujade / mit stecken geschlagen / an ein
Rahm auffgehengt / schwerlich gegeißlet / vnnnd in den
Kercker geworffen worden / vnnnd da sein Mütter Ascle-
piodora zu ihm kam / daß sie ihn nach mainung des Rich-
ters verführete / hat sie in im Glauben trewlich gesterckt.
Nach dreym tagen aber ward er heraus geführet / inn ein
Sack vol Schlangen vnnnd Sand genehet / vnnnd ins
Meer versenckt. Sein Leib aber ist durch Gottes schi-
ckung mit sibem vnbekandter Marterer Häupter an das
Arminensischen gestad kommen / vnnnd daselbst ehlich
begraben worden. Von disem Juliano findest du auch
am vorgehenden 21. diß Monats / vnd von ihm meldet
auch Chrysostomus.

Anno Dñi
250.

Item

Item in Friesland/bey Groninghen/ die erhebung
des H. marterers Walfridi/vñ seiner Hausfrawen The-
rasie/auch seines Suns Ratfridi.

Item in dem Kloster Cluniaco der H. Juncfrawen
Consortie/die S. Egerij Tochter war.

Item selige gedächtnuß des frommen gelehten
vnd berümpften Roffensischen Bischoffs Joannis Phi-
sceri, der in Engeland zu vnserer zeit / mit seinen heyl-
ichen Schufften/ den Catholischen Glauben/ wider die
Kerer löblich verfehret. Ja auch für die ainigkeit der
Kirchen vnd die Gerechtigkeit / mit seiner Blütuergies-
ung Ritterlich gestritten hat. Müßt im Kercker lang
gefangen sitzen/ vñnd den Hals verlieren / darumb daß
er seines Königs Ehebruch / nicht gut haiffen vñnd be-
wehren wolt. Der vrsachen auch / der fürneme Tho-
mas Morus / zu gleichen Tode vnschuldig verurtheilt
worden.

f ix. Calend. Iulij.

Der XXIII. tag im Brachmonat.

Hier ist die Vigili vñnd gebotten Fastabend S.
Johannis des Tauffers vnd Vorlauffers Chri-
sti.

Item der Tag des heyligen Priesters Johannis /
welchen der abtrinnige Kayser Julianus (darumb daß
er Christum öffentlich prediget) vñerhört enthaupten
ließ. Sein Leib aber ist von dem heyligen Priester Con-
cordio auffgehelt / vñnd zu anderen Marterern begraben
worden.

Anno Dñi
360.

¶ is

Item

Junius

Anno Dñi
260. Item in Tuscia / in der Statt Verina / des heyligen
Priesters Felicis / den der Vogt Turgius / an seinen
Mund mit Steinen so lang schlagen ließ / biß er seinen
Geist auffgab.

Anno Dñi
684. Item in Engeland / der Geburtstag der heiligen
Künigin vnd Junckfrawen Editerudis / welche mit
dreyen Männern verheurat gewesen / vnd dannoch ein
Junckfraw bliben ist. Vnd nach dem sie vom letzten
Mann erlaubnuß erlanget hette / gieng sie ein Kloster /
war darin sibem Jar Ebtissin / inn wunderbarlich / die ihr
Kloster gar fleißig regiert. Ir Leib gab nach dem tod ein
wunderbarlichen süßen geruch von sich / darbey vil kran-
cken gesund warden. Nach ailff jaren hat man ihn ganz
vnyerstört funden / darbey abermal vil krancken gesund /
vnd ein solche stin gehört worden : Sit gloria nomini
Domini. Das ist : Ehr sey dem Namen des H. Ern.

Item zu Alexandria das leyden viler Martterer /
welliche seliglich gestorben / nach dem vilen vnder ih-
nen / vmb E H X X E T Z willen die Ohren / Nasen vnd
andere söderste thail der Glider / abgeschnitten seind
worden.

Item zu Nicomedia das leyden der H. Junckfrawen
Pestis vnd Helpes / auch irer Mutter Agape / des
gleichen Auiti / Capitonis / vnd anderer 78.

Anno Dñi
1213. Item inn Lütticher Bisshumb / selige gedechtnuß
Marie von Degnies / welche in keuschheit vnd hailig-
keit des lebens fürtrefflich vnd wunderbarlich gewesen /
auch vil Götliche offenbarung gehabt hat. Ist im 36.
Jar irs alters seliglich verschiden / leuchtet mit wunder-
zaichen. Von jr schreibe Iacobus de Vitriaco episcopus
Tusculanus Cardinalis.

Item

Item der heyligen berühmten Königin Juda/
Ezechie vnd Josie. Ezechias fieng an zu regieren/ da
er fünffzehnen Jar alt war / hat den lang vnderlassnen
Gottsdienst in dem Tempel wider auffgerichtet / allerley
Abgötterey außgetilgt/ die Ehin Schlang zerbrochen/
vnd vil andere ding vmb der ehr Gottes willen gethan.
Der Engel hat hundert tausent vnd fünff vnd achtzig
tausent Assyrer vmb seines vnnnd der Statt Jerusalem
hail willen getödt. Zum warzeichen das sein Gebett in
der Kranckheit erhört wäre / ist die Sonn durch zehen
Linien zuruck gangen. Mit gutem gewissen dorfft er sa-
gen: Herr/ ich bitt dich/ gedenck wie ich vor dir gewand-
let hab in der warheit/ vnd in volkommnem herzen/ vnnnd
gethan hab was gut ist in deinen augen / Esai. 38. Ist
endlich im 29. Jar seines Reichs im Herrn entschlaf-
fen. Josias aber fieng an zu regieren da er 8. Jar alt
war/ vnd vollstreckte das Regiment 31. Jar lang. Er
thet auch was gut vnd recht war vor des Herren augen/
rainigt sein ganges Reich von allerley Abgötterey/ rich-
tet wider auff den Tempel/ hielt die Ostern herrlich. Ist
aber endlich von dem Egyptischen König im Krieg er-
schlagen worden.

Item die erhebung des heyligen Bischoffs vnnnd
Marterers Anthimi.

Item der heyligen Junckfrawen Otrudis/ deren
leib rühret in dem Kloster Sithin / in Sanct Audoma-
ri Statt.

Item zu Binchen des heyligen Lotharingischen
Herzogs Hydulphi.

Item der heyligen Junckfrawen vnnnd Marterin
Sebronie/ zur zeit der Diocletianischen verfolgung.

V **iiij** **g** **viiij.**

Junius

g viij. Calendas Iulij.

Der XXIII. Tag im Brachmonat.

Geut begehrt man feyerlich die freudenreich Geburt des heyligen Propheten / grossen Zauffers vnnnd würdigen Vorlauffers Christi / S. Johannis / vnder dem Kayser Augusto / vnnnd dem König Herode / von den heyligen alten vnd vnfruchtbarren Eltern Zacharia vnnnd Elizabeth sechs Monat vor Christo empfangen vnd geboren. Von diesem Johanne spricht der Mund der Wahrheit: Vnder allen die von den Weibern geboren seind / ist nit auffgestanden / der grösser sey dann Johannes der Zauffer. Item: Er war ein brennende vnd leuchtende Lucern. Nennet ihn auch ein Propheten / vnd mehr dann ein Propheten / ja ein Engel **G D T**. Dem die Propheten vnd alle vier Euangelisten so herliche zeugnuß geben. Den auch der Engel Gabriel also herauß streicht im Tempel / da er zu seinem Vatter Zacharia spricht: Vil werden sich seiner Geburt frewen / dann er wirdt groß sein vor dem **H E R R E N** / Wein vnnnd stark getranck wirdt er nicht trincken / vnd wirdt noch in Mütter Leib erfüllt werden mit dem heyligen Geist / vnd er wirdt der Kinder von Israel vil bekören zu **G D T** ihem **H E R R E N** / vnnnd er wirdt vor ihnen hergehn / im Geist vnd Krafft Helie / r. Man list von kainem Knaben / der so frü ein solches harts / strengs vnd büßfertigs leben hett angefangen / als diser Johannes / der doch heylig vor seiner Geburt war / vnnnd auch heylige Eltern hett. Sein wohnung war in der Wüsten bey den wilden Thieren / sein Beth die blosser Erd / sein
cranck

ranck Wasser / sein speiß Wildhönig vnd Hewschre-
cken / sein Kleid von Camelhaaren / vnd ein Gürtel
von einem Fell vmb seine Lenden / sein Leben vnd Lehr
die wahre Büss / zubereiten den Weg Christo dem Lam
Gottes vnd seiner gnaden. Vnd vmb solcher strengig-
keit wirdt er auch von Christo gelobt vor dem Volck.
Nach seinem Lauff vnd Predigampft / so er bey dem Jor-
dan also trewlich verrichtet / das alle vmbliegende Län-
der sich darab verwunderten / ja ihn auch schier für Chri-
stum hielten / ward er von Herode dem Ehebriichigen
Gottlosen König gefangen / wie daruon weyter am tag
seiner enthauptung / das ist / am 29. Augstmonats ge-
meldt wirdt.

Item in Pariser Landschaft / in dem Flecken Erts-
stobio / das leyden der heyligen Agoardi vnd Agliberti /
auch anderer vnzöhllicher Manns vnd Weibsperso-
nen / welche alle einträchtig ihren Christlichen Glauben
mit ihrem vergossnen vnschuldigen Blüt bezeuget ha-
ben.

Item zu Rom der H. Junckfrawen Luccie vnd
des Königs Aceie / auch 22. anderer heyligen Martes-
rer / von welchen am 18. tag Christmonats weyter.

Item zu Augustodun die begräbnuß des heyligen
Bischoffs Simplicij.

Item zu Epheso die entschaffung des heyligen
Euangelistens Johannis / von welchem am 27. Tag
Christmonats weyter.

Item die erfindung des H. Marterers Quintini /
von welchem am letzten tag Weinmonats weyter.

Item zu Mecheln das leyden des H. Bischoffs
vnd Marterers Rumoldi / von dem weyter am 1. Tag
Hermonats.

¶ iiii

Item

Junius

Item zu Laubien des H. Bischoffs vnd Beichtigers Theodulphi. Als sein Leib gen Valencenas kam/ fieng er an mit dem Liecht der Wunderzeichen zuleuchten/ ist also gen Lobiam geföhrt worden.

Item der Geburtstag der heyligen Marterer Ursasi/ Theodari vnnnd Menedemi / mit andern 77. von welchen in Tripartita historia.

Item der heyligen Junckfrawen Romule / von welcher *Lib. 4. Dialog.* S. Gregorius schreibe.

Item des heyligen Einsidels vnd Beichtigers Lupicini / von welchem Gregorius Turonensis schreibt.

A vij. Calend. Iulij.

Der XXV. Tag im Brachmonat.

Actoz. 20. **Z**u Pyrsi Beroea / ist heut der Tag des heyligen Sosipatris / der / so ein Jünger des heyligen Apostels Pauli / vnd einer auß den zwey vnd sibenzigsten Jüngern Christi / auch ein Bischoff zu Iconio gewesen / von dem schreibe Dorotheus. Origenes macht in auch ein Bischoff zu Thessalonica / nach dem er sein Predigamt trewlich verrichtet het / rühet er im freiden.

Item zu Alexandria / des heyligen Marterers Gallicani. Diser war ein Oberster ober des Kaisers Constantini Magni Heer / dem Kayser sehr lieb vnnnd angenehm / vnnnd ward durch desselben Kaisers Tochter Constantiam / auch durch die Christlichen Marterer Johannem vnnnd Paulum / zum Christlichen Glauben beköhrt / mit sampt zweyen seinen Töchtern Achica vnd Arthemia. Als er nun zu Ostia Tiberina mit einem heyligen Mann Hilarione / die Werck der Barmherzigkeit

igkeit embfiglich übet / beuor gegen den Frembdlin-
gen vnd Krancken / hat sich jederman darab entsetzet /
vnd der aberinnig Julianus hat in von der Statt Ostia
verfage / darumb kam er gen Alexandria / vnd wohnet
ein Jar mit den bekennern Christi in der Wüsten / ward
endlich von dem Pfleger zu Alexandria / mit dem
Schwert getödt.

Anno Dñi
356.

Item zu Rom / der heyligen Junckfrawen Lucie /
samt andern 22. welche auch am nechst vergangnen
Tag gefest sein.

Item des heyligen Antidij / Bischoffs zu Chryso-
polis (oder Bisuntin) vnd Marterers / welcher von dem
Wandalischen König / vmb des Christlichen Glaubens
willen getödt ist worden.

Item des heyligen vnd fürtrefflichen Reginen-
schen Bischoffs / Beichtigers vnd Lehrers Prosperi /
zu Leomonic Edel geboren / gab alle seine Güter den
Armen / schrib vil trefflicher ding für die Kirch Gottes /
vnd wider die Ketzerey / führet ein heyligs Leben / vnd re-
gieret löblich seine Schäflein / war ein sonderlicher
Freund vnd Notari Pappsts Leonis des ersten.

Anno Dñi
465.

Item zu Taurino inn Piemont des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Maximi.

Item zu Egmond in Holand des heyligen Leuiten
vñ Beichtigers Adelberti / des Königs Deivorum Sun.
Diser kam mit dem heyligen Willibrordo vnd seinen
Gesellen auß Engeland / in Egmond / bauet daselbst ein
Bethaus / beköret vil Haiden / war im Leben vnd Wun-
derzeichen fürtrefflich / vnd verschid im seiden.

Item zu Binchen des Remensischen Erzbischoffs
Theodulphi / welcher der ander war / der nach Brsmaro
die Lobienfische Kirchen regiert hat.

¶

Item

Junius

Item der Geburtstag des H. Cameraacensischen
Bischoffs Vindictiani.

Item die erhebung des Leibs S. Gerulphi des
Marterers.

Item der heyligen Junckfrawen Constantie / des
Kaysers Constantini Magni Tochter. Als dise Auf-
sessig war / erlangt sie bey Sanct Agnesen grab zu Rom
gesundheit / dienet darnach S D T T mit Arthica / Ar-
themia / vnd vilen andern Junckfrawen / in dem Klo-
ster / so ober S. Agnesen grab gebawen war. Durch ihr
Gebett ist Gallicanus beköht worden / darumb hat sie
sich ihm zuuerhlichen verwilligt / so er ein oberwinde
vnnnd Siger auß dem Krieg kame / da er aber wider auß
dem Krieg kam / glaubt er nicht allein an Christum / son-
der erwöhlet auch den keuschen stand. Constantia aber
verschid nach löblichem leben im seiden / vnnnd ward bey
S. Agnesen begraben.

Anno Dñi
370.

Item der heyligen Junckfrawen Arthice vnd Ae-
chemie / S. Gallicani Töchtern / welche von der gemel-
ten S. Constantia beköht worden.

Item zu Benedig die erfindung des Leibs des heyl-
ligen grossen Euangelisten Marci / da er vil Jar unbe-
wist / vnnnd nach dreytägigem fasten des Volcks / wider
funden ward.

Item zu Eöln die erhebung der heyligen Marterer
auß Moerenland / so iesund bey S. Jörgen rühen.

Item in Dacia die erhebung des H. Herzogs vñ
Marterers Canuti.

Item die erhebung des heyligen Nouiomensischen
Bischoffs vnd Beichtigers Eligii / von welchem am er-
sten tag Christmonats weyter.

Item zu Deuenter die erhebung des H. Priesters
vnd

vnd Beichtigers Lebuini (von welchem am 12. Tag Wintermonats weiter) geschehen durch den heyligen Münsterischen Bischoff Lurgerum.

Item auch zu Deuenter die erhebung des heyligen Radbodi/ Bischoffs zu Bericht in Holand/vnd Beichtigers/ von welchem am 29. Tag Weinmonats weiter.

Item die erhebung der heyligen Junckfrawen Serene.

b vj. Calend. Iulij.

Der XXVI. Tag im Brachmonat.

Zu Rom auff dem Berg Celio ist heut der Geburts-
tag der heyligen zweyen Brüdern vnd Namhaffte-
gen Martirern Johannis vnd Pauli / welche dem
obgemelten Gallicanum beköhit haben / waren auch als
fürnemme Befelchhaber des Kaisers Constantini / der
heyligen Junckfrawen Constantie fürgefeset. Da dise
nach dem tod Constantie derselben verlassne grosse Güt-
ter zu nahrung der Armen aufspendeten / seind sie von
dem neydigen vnd geysigen Kayser Juliano derhalben
gefangen / vnnnd auch von Terentiano in ihrem eignen
Haus/da sie bettetten/ haimlich enthauptet/deren Werd
die Teufel durch etliche beschnen aufgebrait haben.
Seind auff dem Berg Celio begraben/ vnnnd Terentia-
nus ihr Richter beköhit worden.

Anno Dñi
358.

Item zu Trient des H Bischoffs Vigillij. Dieser
war ein Römer / vnd von jugendt auff ein Christ / studi-
ret zu Athen / kam darnach mit seiner Eolen Mutter
Maxentia vnd zweyen Brüdern Claudiano vnnnd Ma-
iuriano

Junius

iorlano gen Trient/ dieneete da GOTT/ vnd ehet Wunderzaichen. Ward daselbst wider seinen Willen zum Bischofferwöhlt/ vnd beköhret vil Volcks / so noch sehr Abgöttisch war: Seine mitgesellen waren Sisinus vnd Alexander (von welchen oben am 29. Tag May gemeldet ist) auch seine Brüder vnnnd der Priester Milio. Ward endlich diser Vigilius vnder dem Burgermeister Stilicone / von den Haydnischen Bawren im feld mit vil stainen zu Tod geworffen. Leuchtet mit vilen Wunderzaichen. Ist auch oben gesetzt am 31. Juners.

Anno Dñi
380.

Item in Pictaueser Landschaft des H. Priesters vnnnd Beichtigers Marentij / der ein Bruder war Mariximi zu Trier/ in Heyligkeit vnnnd Wunderwerken süretrefflich/ auch darumb offte von den Engeln besücht ward: ließ sich benügen mit Gerstenbrode vnd Wasser / ward auch offte mit Himmelbrot gespeißt/ erwecket einen Todten/ vnd bracht hersür einen Dronen der vilen Kranken zu gesuntheit halffe.

Anno Dñi
500.

Item der H. Junckfrawen Perseuerande.

Item das leyden des heyligen Martirers Saluini/ Bischoffs der Statt Engolime/ in dem Port Valentiani (oder Ambianensis.) Diser hat den Leib des heyligen Firmini funden / welcher jederman lange zeit vnbewußt war / daruon den 14. Juners gemeldet ist. Er ist dem Arianischen König Hilperico widerstanden/ vnnnd hat auß inbrünstigkeit Göttlicher liebe durch Frankreich das wort des Glaubens gesäet/ ward sampt seinen Jünger bey Valens vmbbracht vnd verborgen/ aber auß Göttlicher ermahnung vonn Carolo Magno wider funden.

Item des heyligen Vigilijs Bischoffs zu Antistodoi
897.

vo/vnnd marterers. Difer hat inn gemelter Statt die Kirch S. Marie / sampt dem Münster vnd Spital der Armen gebawen/hat 25. jar regieret. Die feind der gerechtigkeit waren ihm von wegen seiner heyligkeit mißgünstig/ward von Warachone dem Marschalck des Königs in Franckreich getödt. Als desselben Leib durch Senonas geführt/ haben sich alle gefencknuß selbst eröffnet/ also daß die Gefangnen erlediget / desselben H. Leib nachfolgeten.

Anno Dñi
700.

Item eines andern Vigilijs Beichtigers vnd Diakons. Difer vñhet zu Constantinopel.

Anno Dñi
460.

Item selige gedechtnuß des Bischoffs vnd Beichtigers Anselmi/ Carthusier Didens/ welcher auß einem Prior der grossen Carthaus zu einem Bellicensischen Bischoff gemacht ward/mit vilen wunderzeichen leuchtet/ auch einen ertruncknen Knaben wider lebendig machet.

Item die erhebung des heyligen Marcelli Bischoffs zu Paris/vnd Beichtigers.

Item zu Corduba in Hispanien/des H. marterers Pelagii/der dreyzehen jar auß befehl des Goelosen Königs Abdarameni in kercker eingeschlossen/vnd darnach vmb die bekannnuß Christi/getödtet ist worden.

Item in der Statt Corduba der Geburtstag des heyligen marterers Pelagii/welcher/ als er bey zehen jar alt war/in ein Gefencknuß geworffen/vnnd als er Christum nit verlaugnen wolt/ hat er von Abdarameno sein marter herrlich volendet.

Anno Dñi
846.

c v. Calend. Iulij.

Der XXVII. Tag im Brachm.

In

Junius

1. Tim. 4.

In der Landschaft Galatia ist heut der Tag des heyligen Crescentis / so ein Jünger war des H. Apostels Pauli / zoge gen Wien in Franckreich / vnd beköhret mit dem Wort der Predig vil Volcks zu Christlichem Glauben / kam darnach wider zu den Galathern / denen er fürnemlich zum Bischoff geben ward / vnd stercket sie in dem dienst des Herren bis zu einem seligen end seines lebens.

Anno Dñi
130.

Item in der Statt Tiburtina / in Italia gelegen / der H. Symphorose / sampt ihren sibem Söhnen / nemlich / Crescente / Juliano / Nemestio / Primitiuo / Justino / Stacteo / vnd Eugenio. Dese Symphorosa war ein Hausfraw S. Getulij (vonn welchem am 10. tag dis Monats gemeldet) ist vnder dem Kayser Adriano / vonn wegen der vnüberwindlichen bestendigkeit / erslich mit feusten geschlagen / darnach bey dem haar auffgehend / an ein Stain gebunden / vnd in ein flus gestürzt. Ihre Sün aber alle warden an einer Kam gepenigt / auch der erst erstochen durch den Hals / der ander durch die Brust / der dritt durch das Herck / der viert durch den Nabel / dem fünfften alle gleich der glider zerschritten / der sechst mit Spießsen durchstochen / vnd dem sibenden sein Leib vonn der Brust an bis zu niderst auffgeschnitten. Am andern Tag hieß Adrianus ihre Leiber in ein tieffe gräben werffen.

Item zu Corduba in Hispania des H. marterers Zoili / sampt andern 19. seiner mitgesellen / welliche vnder dem Kayser Diocletiano / inn ihrem Leyden bis zu dem Todi Ritterlich gekempffet haben. Als nun Sanct Zoili Leib lange zeit verborgen lag / ward er auß Göttlicher offenbarung dem heyligen Bischoff Agapio daselbst gezeit.

Item

Item eines andern heyligen Zolli/der ein Püester war / vnd den Leib S. Chysogoni vnnnd viler anderer Marterer / begraben hat / dem auch S. Chysogonus erschienen ist / vnd einen seligen Tod vorgefagt hat. Wie dann geschehen ist.

Item zu Epheso die erfindung der heyligen siben Schläffer vnnnd Marterer / welche außforcht der Decianischen verfolgung zu Epheso in ein hölin gangen / vnd daselbst senfftiglich biß zur zeit des Kayfers Theodosij/nemlich vber anderthalb hundert Jar geschlaffen. Seind darnach wunderbarlich erweckt worden / vnd auß der Hölin herfür gangen / dermassen daß sie alles in der Welt verändert funden. Daraus erscheinet ein grosse vnd gewisse zeugnuß Götlichs gewalts vñ Chyrllichs Glaubens von aufferstehung der todten / auch ein grosse sterckung deren die in GOTT trawen vnd von ihm bewahret werden. Ihre Namen werden hernach am 27. Tag Heymonats gesetzt.

Anno Dñi
253.

Anno Dñi
430.

Item in Vngerland / in der Statt Paradien / die begräbnuß des heyligen Ladislai Königs in Vngern vnnnd Beichtigers / der im Leben vnd Wunderwerken fürtrefflich leuchtet.

Item in der Insel Hoya / die erhebung des heyligen Beichtigers Florentij.

Item zu Gent die ander erhebung des H. Marterers Linini.

Item zu Crispinio der Geburtstag des H. Beichtigers Adelini / der S. Landelini Jünger war / vnnnd zum dritten mal mit ihm / ein heylige sach gen Romt her / auch mit ihm das Predigamp vnnnd andere Gottselige vbung verrichtete.

Item zu Paris wurde heut gehalten das Fest der haimfüchung Marie der Mütter Gottes. Item

Junius

Item in Turonenser Landschafft des H. Priesters vnd Beichtigers Johannis/ von welchem Gregorius Turonensis schreibet / daß er fürtrefflich inn Heyligkeit gewesen.

d. iiij. Calend. Iulij.

Der XXVIII. tag im Brachm.

Gute ist die Vigil vnnnd gebotten Fastabend der heyligen vnnnd fürtrefflichen Aposteln Petri vnnnd Pauli.

Item zu Rom der Geburtstag des H. Pappis vnd Lehrers Leonis des andern. Diser war ein Sicilier/ vnd vast gelehrter/ keuscher / vnd heyliger Mann/ auch ein grosser Liebhaber der Armen. Da ernach der erwölung gen Rom einzoge / seind Englische stüß gehört worden/ die schryen: Ego cogito cogitationes pacis. Ist endlich von seinen Mißgönnern gefangen/ der zungen vnd augen beraubt worden / dannoch ward ihm von Gott dem Allmechtigen sein gesicht vñ Red wunderbarlich wider geben/ kam zu Carolo Magno König inn Franckreich/ der setet in wider ein/ vnd verschied endlich im freiden.

Anno Dñi
817.

Man mainet auch/ daß auff disen Tag sey das Fest des heyligen Pappis vnnnd fürtrefflichen Lehrers Leonis des ersten / welcher doch am ailtften Tag Aprilis gesetzt ist.

Item zu Leon in Franckreich des heyligen weitberümbten Bischoffs vnnnd Marterers Irenei. So ein Jünger war des heyligen Bischoffs Polycarpi / nicht lang nach der Apostelzeit/ vnnnd hernach inn der verfolgung.

gung Seueri schier sampt allem volck seiner Statt/mit Anno Dñi
einer herrlichen marter gekrönt/ vnnnd von dem Priester 190.
Zacharia inn die Krufft der Kirchen S. Johannis des
Lauffers vnder dem Altar begraben worden. Hat ein
gewaltigs Büch geschriben wider die Kether / zoge gen
Rom / das er sich mit dem Pappst Victore verglichete/
gibt auch klare Zeugnuß/ wie die Christliche Kirch von
den Aposteln empfangen hat das Opffer der Mess / so
sie durch die weite Welt/ G O T T zu ehren / vnder der
gestalt Brots vnd Weins auffopffert / nach der weiffa-
gung des Propheten Malachie. Vonn ihm schreibt S.
Hieronymus:

Item zu Alexandria der H. Marterer Plutarchi/
Serenti/ vnnnd noch eines andern Sereni / Heraclidis/
Herolis/ Potamiene der Junckfrawen / vnnnd Marcela
le schier Mütter / sampt anderen dreyen Junckfrawen/
vnd Basilidis des Henckers. Vnder welchen Potamie-
na fürnemlich geleuchtet/ so erstlich groß vnd vil kämpff
für ihr Junckfrawschafft vberstanden / darnach auch
grewliche vnnnd vnerhörte Marter erlidten/ ist endlich
sampt ihrer Mütter verbrenne worden. Basilides aber
inn ihrem Leyden belöhret / vnnnd von ihr durch ein Ges-
icht zur Marter gesterckt / vnnnd auch vmb den wahren
Glauben enthauptet. Vnnnd nach dem die andern mit
mancherley Pein gemartert / seind sie endlich mit dem
Schwere getödt worden.

Hie wirdt auch gedechtnuß gehalten viler anderer
marterer auß der Schäl Digenis / welchen die heylige
Junckfraw Potamiena erschine / vnd inen Kronen von
dem Herrn erlanget/ brachte (wie auch dem ob gemelten
Basilidi geschah) zum anzeigen ihrer zukünfftigen mar-
terkron/ so sie darnach empfiengen.

Item des H. Carnotensischen Bischoffs vnd mar-
ters Benigni / so zu Verich in Holand rhüet.

Item selige gedechtnuß des Priesters vnd Beicht-
gers Heymeradi / der im Hessenland / inn dem Kloster
Hafungen / welches er gestift hat / rhüet.

e iij. Calend. Iulij.

Der XXIX. Tag im Brachm.

Best begeh mannsfeyrlich das groß Apostolische
Fest der aller Namhafftigsten / fürrestlichsten A-
posteln S. Petri vnnnd Pauli / welche zu Rom an
einem tag gelidten haben / vnder dem blütgirigen Kay-
ser Nerone / vnnn ihrer bayder marter schreiben Ihe-
ronymus / Eusebius vnd Ambrosius. Petrus hat den
höchsten gewalt in der Kirchen vnnn Christo erlangt /
wie die einhellig mainung ist aller Kirchenlehrer / das
er sampt seinen Nachkommern ein gemainer Hirt sey /
vber die ganze Christenliche Heerd / dieselbig an Christi
statt zu waiden vnnnd zuregieren / darauff Christus vor
vnd nach seinem Leyden / ihm mehr dann allen anderen
Aposteln verhaissen / vertraut vnnnd befolhen hat / mit
der angehenkten zusag / das sein Glaub nit abnehmen
wurd. Hat also S. Peter seinen Apostolischen Stül
erstlich sibem jar zu Antiochia / vnnnd darnach 25. jar
zu Rom gehalten / bis das er im Welschland vil Volcks
beköret / auch Simonem den Teufelischen Zauberer v-
berwunden vnnnd zuschanden gemacht het / Da ward er
aus befelch des gemelten Kayfers Neronis gefangen /
vnnnd inn der Mamertinischen Gefenck auß / vnder der
bewarung Procesi vnd Mamertiniant neun Monat be-
halten /

halten / da er auch dieselben zwen Kerckermeister sampt
 49. Kriegsknechten bekört / vnd auß einem Bronnen/
 den er wunderbarlich auß einem Stein herfür bracht /
 tauffet / darumb lieffen ihm die Kerckermeister ledig/
 vnd da er auß bitt vnd anhalten viler Brüder auß der
 Statt hinweg weichen wolte / vnd zu der Pforten kam /
 erschien ihm Christus / zu welchem Sanct Petrus sagt :
 Herr wo gehest du hin ? Darauff ihm der Herr ant-
 wortet / ich gehe gen Rom / daß ich abermal gecreuziget
 werde / vnd als bald verschwand er. Darauß verstand
 Petrus wol / daß solches von seinem Leyden gesagt we-
 re / köhret vmb / ward wider gefangen vnd gecreuziget /
 der gestalt / daß er mit dem Haupt zur Erden hieng /
 darumb er sich vndwürdig achtet / mit Christo seinem
 Herrn am Creuz auffwärts zuhangen vnd zuserben.
 Sein heyliger Leib ward volgendts von seinen zweyen
 Jüngern Marcello vnd Apuleo ab dem Creuz ge-
 nommen / vnd in Vaticano begraben. ¶ Paulus aber
 nach seiner wunderbarlichen beköhung (von welcher
 oben am 25. Tag Jenners gesagt ist) hat vber alle A-
 posteln im Weingarten des Herrn gearbeitet / vnd daß
 Euangelium so weit geprediget / daß er billich ein Apo-
 stel der Heyden genant wirdt / hat auch vbermassen
 vil bey Juden vnd Heyden leyden müssen. Dann er
 ward zu Philippis mit Röhren geschlagen / vnd inn
 Kercker gelegt / auch bey den Füßen an ein Holz ge-
 hefft : zu Listris gestainiget : zu Iconio vnd Thessalo-
 nica von seinen Mißgönnern verfolgt : zu Epheso für
 die wilden Thier geworffen : zu Damasco inn einem
 Korb vber die Maur abgelassen : zu Jerusalem ge-
 schlagen / gebunden vnd geschmecht. Vber das alles
 trüg er die masen Christi an seinem Leib : arbeitet auch

mit seinen eignen händen zu seiner vnd anderer armen vnderhaltung. Ist weiter dann die andern Aposteln geraiset/hat auch vil volcks bekört / vnd mehr Episteln geschriben / als ein recht aufferwölte Fasz / deß sich die gang Christenheit nihter gnügsam erfreuen / vnnnd Gott danken kan. Ist endlich vnder Nerone vor der Statt Rom enthaupt worden / dauon weiter am nechstfolgenden tag.

Item der heyligen Marterer Marcell / welcher in der Burg Argentomachum / sampt dem Kriegsmann Anastasio vmb Christliches Glaubens willen enthaupt worden.

Item in der Landschaft Senonico der H. Jungfrawen Benedicte / welche gecreuzigt worden.

*Hamil. 37
lib. 3. 4.
Dialog.*

Item deß heyligen Casit / Bischoffs zu Narnien vnd Beichtigers / von disem schreibe Gregorius / daß er hab schier alle tag dem Allmechtigen Gott das heylige Dpffer der Weß auffgeopffert / vnd sich dem Priesterlichen Dpffer auch im leben gemess gehalten : alles sein Güt / wendet er zu Almüsen. Als die stund kam / daß er Weß halten solt / stossen im die zäher von den augen / auß grosser andacht vnnnd herglicher Rew : hat den Gothen König Spaturium vom Teufel erlediget. Leuchtet in vnd nach dem leben mit grossen wunderzaitchen.

Anno Dñi
550.

Item selige gedächtnuß Geronis / Erzbischoffs zu Eöln vnd Beichtigers.

Item am nechsten Sonntag nach disem heutigen fest / wirdt zu Werda gehalten die gedechtnuß der erhebung S. Suichberti Bischoffs daselbst / vñ Beichtigers. Dessen Begräbnuß am ersten Tag Merkens gecheit ist worden.

f Pridie

f. Pridie Calend. Iulij.

Der XXX. Tag im Brachmonat.

Gute heile man die gedächtnuß insonderheit des hochtreflichen vnd heyligen Apostels Pauli/welcher zu Rom im 66. Jar seines alters/vnder dem Kayser Nerone enthauptt ist worden/ an dem tag/ da Sanct Peter bey Rom gecreuzigt/ wie am nechstvergangnen tag gemeldet ist. Haymon schreibt von Sanct Paulo/ daß er vom Hanentree an/ die handarbeit getrieben/ bis auff die fünfften stund/ vnnnd daß er darnach anfieng zupredigen/ vnnnd das etwann bis in die Nacht tribe. Die vberig zeit gab er dem Gebett vnd der notturfft seiner Natur in essen vnd schlaffen. Da nun Paulus von Jerusalem an bis in Illiriam Leut vnnnd Land mit dem heyligen Euangelio erfüllte/ vnd lange zeit begerete auffgelöst zu sein/ vnnnd mit Christo zuleben/ hat Nero ihn nach seinem villfältigen vñ grausamen kempfen/ als ein Römischen Burger enthaupten lassen/ nemlich im 38. Jar seines Apostolats. Abrosius schreibt/ daß Paulus in seiner enthauptung Milch für Blüt vergossen hab. Seind auch drey Bronnen auß der Erden entsprungen am ort seiner Marter/ da sein Haupt drey sprüng gethan/ welche drey Bronnen noch heut zu tag stießen. Vnd ist in via Ostiensis begraben worden.

Item zu Rom der heyligen Lucine/welche ein Edle Römische Matron war/ von den heyligen Aposteln Petro vnd Paulo bekört/auch ihr Jüngerin:dienete den armen Christen/ vnd begrüb fleißig die Leiber der heyligen Marterer/ auff ihrem grund in ein krufft/daselbst sie auch im seiden rübet.

Z us

Item

Anno post
pasionem
Christi 37.

Item in der Statt Lemouica des H. Bischoffs
 Martialis/ vnd zweyer Priester seiner Jünger / nemb-
 lich Alpiniani vnd Austricliniani. Diser Martialis
 war einer auß den 72. Jüngern Christi / ist nach Chri-
 sti Himmelfart dem heyligen Petro angehangen / vnd
 mit ihm gen Rom kofmen / von welchem Petro er her-
 nach in Franckreich zupredigen geschickt / kam mit den
 zweyen gemelten Priestern in die Lemouicenser Land-
 schafft / vnd beköhten daselbst vnzahlbar vil Volcks/
 verschid auch daselbst im feiden.

Item zu Rom des heyligen Priesters Corsici/ vnd
 Leonis des Subdiacons/ solten beyde Märterer gewe-
 sen sein.

Item in Biuarienser Landschaft des H. Prie-
 sters vnd Beichtigers Ostiani.

Anno Dñi
 105.

Item in Costenser Landschaft des H. Priesters/
 Einsidels vnd Beichtigers Theobaldi / wellicher inn
 Franckreich geborn / vnd vor der Welt in grossem an-
 sehen vnd mächtig war / verließ aber alle ding/ vnd
 fährt Einsidels leben / Leuchtet mit vilen Tugenten vñ
 Wunderwercken.

Das
 m. no. d. g.
 28. illud

Item der heyligen Frawen Susanne/ vnd ihres
 Tochter Valerie. Dise Susanna nam den obgemeld-
 ten Martialem in ihr herberg auff / vnd ward sampth
 rem ganzen Hausgesind von ihm beköht. Ihr Tocht-
 er Valeria ward vom selben Martiale GOTTE zu einer
 Junckfrawen geweicht/ vnd endelich von Stephano
 dem Herzog zu Aquitania (da sie sich ihm nit verhey-
 rathen wolt) auß grimmigkeit enthauptet/ Da nam ihr
 todter Leib das abgehawen Haupt in die Hand / gieng
 biß zu dem Altar/ da Sanct Martialis Mess hielt/ fiel
 daselbst nider/ vnd verschid. Als nun der Hencker sahe
 die

die Engel ihr Seel gen Himmel führen / vnd solches dem Herzog erzelete / siel er zustund vor ihm nider / vnd starb. Aber S. Marcialis macht ihn wider lebendig / dardurch der Herzog vnd fünffschent tausent Menschen an Christum glaubten.

Item der H. Junckfrawen vnd äbtissin Erentrudis / einer Edlen Junckfrawen / vnd blätverwandten des heyligen Ruperti Bischoffs zu Worms / dise von jugent an GOTT geweiht / hat zu Worms in ihrem Vaterland / ein keusches / einseitiges leben geführt / ist aber darnach sampt andern Geistlichen Klosterfrawen von S. Ruperto ins Bayerland berufft / vñ in dem Kloster Biuacense Oberste worden / also das vil Seelen in demselben Land / so newlich Christen worden / durch ihr Exempel ein Gottseligs leben führten / sie aber verschied endlich im freiden. Ihr heyliger Leib rühet zu Salzburg auff dem Nonnenberg / da ihr herliche gedächtnuß gehalten wirdt.

Item in dem Kloster Mayfeld / die erhebung des heyligen Priesters vnd Beichtigers Seueri / geschehen auß Belschland. Von welchem am ersten tag Hornungs weyter.

Item die erhebung des H. Bischoffs vnd Beichtigers Albini.

Item zu Metz die erhebung des heyligen Beichtigers Sigeberti / von welchem oben am ersten Tag Hornungs weiter.

Item in Diabant / in dem Kloster Bilariensi / Eistertienfer Didens / selige gedächtnuß Arnulphi des Layenbrüders vnd Beichtigers.

Item zu Constantinopel / helt man heut gedächtnuß der gansen versamlung / der heyligen vnd gebenedeyten zwölff Aposteln.